

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Serie IV

Orchesterwerke

WERKGRUPPE 11: SINFONIEN · BAND 2

VORGELEGT VON
GERHARD ALLROGGEN



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON

1985

En coopération avec le Conseil international de la Musique

Editionsleitung:

Dietrich Berke · Wolfgang Plath · Wolfgang Rehm

Zuständig für:

BRITISH COMMONWEALTH OF NATIONS

Bärenreiter Ltd. London

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Bärenreiter-Verlag Kassel

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

VEB Deutscher Verlag für Musik Leipzig

SCHWEIZ

und alle übrigen hier nicht genannten Länder

Bärenreiter-Verlag Basel

Als Ergänzung zu dem vorliegenden Band erscheint: Gerhard Allroggen,
Kritischer Bericht zur *Neuen Mozart-Ausgabe*, Serie IV, Werkgruppe 11, Band 2.

Alle Rechte vorbehalten / 1985 / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Die Editionsarbeiten der „Neuen Mozart-Ausgabe“
werden gefördert durch:

Stadt Augsburg

Stadt Salzburg

Land Salzburg

Stadt Wien

Konferenz der Akademien der Wissenschaften
in der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch die

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz,
aus Mitteln des

Bundesministeriums für Forschung und Technologie, Bonn, und des
Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Ministerium für Kultur der Deutschen Demokratischen Republik

Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Wien

Außerdem ist die

Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg

der W. A. Mozart-Stiftung Zug (Schweiz)

für die großzügige Zuwendung zum vorliegenden Band

zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

INHALT

Zur Edition	VII
Vorwort	VIII
Faksimile: Blatt 1 ^r des Autographs von KV 74	XVII
Faksimile: Blatt 1 ^r des Autographs von KV 110 (75 ^b)	XVIII
Faksimile: Blatt 7 ^v des Autographs von KV 110 (75 ^b)	XIX
Faksimile: Blatt 11 ^r des Autographs von KV 112	XX
Faksimile: Blatt 12 ^r des Autographs von KV 112	XXI
Faksimile: Blatt 1 ^r des Autographs von KV 114	XXII
Faksimile: Blatt 1 ^r des Autographs von KV 124	XXIII
Faksimiles: Titeletikett der Partiturskopie von KV 81 (73 ^l) und KV 84 (73 ^o); Titelblatt der Stimmenkopie von KV 81 (73 ^l); Ausschnitt aus dem gedruckten Katalog von Breitkopf & Härtel	XXIV
Sinfonie in D KV 81 (73 ^l)	3
Sinfonie in D KV 97 (73 ^m)	15
Sinfonie in D KV 95 (73 ⁿ)	33
Sinfonie in D KV 84 (73 ^o)	47
Sinfonie in G KV 74	67
Sinfonie in F KV 75	83
Sinfonie in G KV 110 (75 ^b)	97
Sinfonie in D: Overtura und No. 1 zu „Ascanio in Alba“ KV 111 und Finale KV 120 (111 ^a)	115
Sinfonie in C KV 96 (111 ^b)	133
Sinfonie in F KV 112	151
Sinfonie in A KV 114	165
Sinfonie in G KV 124	183
Anhang	
Anderes, im Autograph gestrichenes Menuett zur Sinfonie in A KV 114	199

ZUR EDITION

Die *Neue Mozart-Ausgabe* (NMA) bietet der Forschung auf Grund aller erreichbaren Quellen – in erster Linie der Autographe Mozarts – einen wissenschaftlich einwandfreien Text, der zugleich die Bedürfnisse der musikalischen Praxis berücksichtigt. Die NMA erscheint in zehn Serien, die sich in 35 Werkgruppen gliedern:

- I: Geistliche Gesangswerke (1–4)
- II: Bühnenerwerke (5–7)
- III: Lieder, mehrstimmige Gesänge, Kanons (8–10)
- IV: Orchesterwerke (11–13)
- V: Konzerte (14–15)
- VI: Kirchenkonzerte (16)
- VII: Ensemblesmusik für größere Solo-Besetzungen (17–18)
- VIII: Kammermusik (19–23)
- IX: Klaviermusik (24–27)
- X: Supplement (28–35)

Zu jedem Notenband erscheint gesondert ein Kritischer Bericht, der die Quellenlage erörtert, abweichende Lesarten oder Korrekturen Mozarts festhält sowie alle sonstigen Spezialprobleme behandelt.

Innerhalb der Werkgruppen und Bände werden die vollendeten Werke nach der zeitlichen Folge ihrer Entstehung angeordnet. Skizzen, Entwürfe und Fragmente werden als Anhang an den Schluß des betreffenden Bandes gestellt. Skizzen etc., die sich nicht werkmäßig, sondern nur der Gattung bzw. Werkgruppe nach identifizieren lassen, werden, chronologisch geordnet, in der Regel an das Ende des Schlußbandes der jeweiligen Werkgruppe gesetzt. Sofern eine solche gattungsmäßige Identifizierung nicht möglich ist, werden diese Skizzen etc. innerhalb der Serie X, Supplement (Werkgruppe 30: *Studien, Skizzen, Entwürfe, Fragmente, Varia*), veröffentlicht. Verschollene Kompositionen werden in den Kritischen Berichten erwähnt. Werke von zweifelhafter Echtheit erscheinen in Serie X (Werkgruppe 29). Werke, die mit größter Wahrscheinlichkeit unecht sind, werden nicht aufgenommen.

Von verschiedenen Fassungen eines Werkes oder Werkteiles wird dem Notentext grundsätzlich die als endgültig zu betrachtende zugrunde gelegt. Vorformen bzw. Frühfassungen und gegebenenfalls Alternativfassungen werden im Anhang wiedergegeben.

Die NMA verwendet die Nummern des Köchel-Verzeichnisses (KV); die z. T. abweichenden Nummern der dritten und ergänzten dritten Auflage (KV³ bzw. KV^{3a}) sind in Klammern beigelegt; entsprechend wird auch die z. T. abweichende Numerierung der sechsten Auflage (KV⁶) vermerkt.

Mit Ausnahme der Werktitel, der Vorsätze, der Entstehungsdaten und der Fußnoten sind sämtliche Zutat und Ergänzungen in den Notenbänden gekennzeichnet, und zwar: Buchstaben (Worte, dynamische Zeichen, *tr*-Zeichen) und Ziffern durch kursive Typen; Hauptnoten, Akzidenzen vor Hauptnoten, Striche, Punkte, Fermaten, Ornamente und kleinere Pausenwerte (Halbe, Viertel etc.) durch Kleinstich; Bogen und Schwellzeichen durch Strichelung; Vorschlags- und Ziernoten, Schlüssel, Generalbaß-Bezifferung sowie Akzidenzen vor Vorschlags- und Ziernoten durch eckige Klammern. Bei den Ziffern bilden diejenigen zur Zusammenfassung von Triolen, Sextolen etc. eine Ausnahme: Sie sind stets kursiv gestochen, wobei die ergänzten in kleinerer Type erscheinen. In der Vorlage fehlende Ganztaktpausen werden stillschweigend ergänzt.

Der jeweilige Werktitel sowie die grundsätzlich in Kursivdruck wiedergegebene Bezeichnung der Instrumente und Singstimmen zu Beginn eines jeden Stückes sind normalisiert, die Partituranordnung ist dem heutigen Gebrauch angepaßt; der Wortlaut der originalen Titel und Bezeichnungen sowie die originale Partituranordnung sind im Kritischen Bericht wiedergegeben. Die originale Schreibweise transponierend notierter Instrumente ist beibehalten. In den Vorlagen in *c*-Schlüsseln notierte Singstimmen oder Tasteninstrumente werden in moderne Schlüsselung übertragen. Mozart notiert einzeln stehende 16tel, 32stel etc. stets durchstrichen (d. h. $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ statt $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$); bei Vorschlägen ist somit eine Unterscheidung hinsichtlich kurzer oder langer Ausführung von der Notationsform her nicht möglich. Die NMA verwendet in diesen Fällen grundsätzlich die moderne Umschrift $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ etc.; soll ein derart wiedergegebener Vorschlag als „kurz“ gelten, wird dies durch den Zusatz „[$\frac{1}{16}$]“ über dem betreffenden Vorschlag angedeutet. Fehlende Bögchen von Vorschlagsnote bzw. -notengruppen zur Hauptnote sowie zu Nachschlagsnoten, ebenso Artikulationszeichen bei Ziernoten sind grundsätzlich ohne Kennzeichnung ergänzt. Dynamische Zeichen werden in der heute gebräuchlichen Form gesetzt, also z. B. *f* und *p* statt *for*: und *pia*: Die Gesangstexte werden der modernen Rechtschreibung angeglichen. Der Basso continuo ist in der Regel nur bei *Secco*-Rezitativen in Kleinstich ausgesetzt.

Zu etwaigen Abweichungen editionstechnischer Art vergleiche man jeweils das Vorwort und den Kritischen Bericht.

Die Editionsleitung

VORWORT

Daß die beiden Bände mit Mozarts frühesten Sinfonien als die letzten der Werkgruppe 11 der *Neuen Mozart-Ausgabe* (NMA) erscheinen, ist alles andere als ein Zufall. Dies zeigt schon der lange Abstand, mit dem sie ihren Vorgängern, den Bänden 3–10, folgen, deren drei letzte 1970 (Band 6), 1971 (Band 8) und 1978 (Band 10) vorgelegt worden sind. Zahlreiche Probleme stellten sich ihrer Vorbereitung entgegen, von denen hier nur die Schwierigkeiten bei der Beschaffung der Quellen und die zum Teil diffizilen Echtheits- und Datierungsfragen genannt seien. Die lange Wartezeit ist den beiden Bänden aber auch zugute gekommen. Neu aufgefundene Quellen haben den Werkbestand um eine Sinfonie (KV 19^a) vermehrt und bei einem anderen Werk (KV Anh. 221/45^a) die Fragen nach Echtheit und Datierung aus der Welt geschafft¹. Besonders förderlich war der Umstand, daß seit 1979/80 die im Zweiten Weltkrieg nach Kloster Grüssau in Schlesien ausgelagerten Bestände der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek Berlin der Forschung wieder zugänglich sind, und zwar in der Biblioteka Jagiellońska Kraków. Damit konnten bei sieben Sinfonien die seit 1945 als verschollen geltenden Autographe zur Grundlage der Edition gemacht werden.

Andererseits sind seit Erscheinen der alten Mozart-Gesamtausgabe (AMA) Quellenverluste zu beklagen, und zwar hauptsächlich Stimmenkopien des im Zweiten Weltkrieg zum Teil vernichteten Archivs des Verlages Breitkopf & Härtel in Leipzig. Aus diesem Grunde besitzen wir für fünf Sinfonien keine weiteren Quellen außer dem in der AMA veröffentlichten Text; er wurde, nach den Prinzipien der NMA redigiert, übernommen. Es handelt sich um KV 76 (42^a) im ersten Sinfonien-Band und um KV 97 (73^m), KV 95 (73ⁿ), KV 75 sowie KV 96 (111^b) im zweiten Band. Von vier Sinfonien Mozarts (KV Anh. 222/19^b sowie KV Anh. 215, 217, 218/66^{c-e}) wissen wir nur durch den alten handschriftlichen Katalog des Hauses Breitkopf & Härtel², in dem die Incipits der von jeher verschollenen Stücke verzeichnet sind. Sie lauten:

¹ Vgl. dazu Robert Münster, *Neue Funde zu Mozarts symphonischem Jugendwerk*, in: *Mitteilungen der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg* 30 (1982), Heft 1/2, S. 2–11. Der Hinweis auf diesen Aufsatz ist im ersten Band der Sinfonien versehentlich unterblieben.

² Original vernichtet, je eine Kopie in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin/DDR und im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde Wien.

[KV Anh. 222/19^b]

No. 68.

Allegro non tanto



[KV Anh. 215/66^c]³

No. 26.



[KV Anh. 217/66^d]³

No. 36.



[KV Anh. 218/66^e]³

No. 52.



Die Anmerkungen in Breitkopfs Katalog lassen keinen Zweifel daran, daß es Mozarts Schwester Nannerl selbst (KV 66^{c-e}) bzw. deren Gewährsmann Luigi Gatti (KV 19^b) gewesen sind, die den Leipziger Verlag über die Existenz dieser Sinfonien informiert haben.

Ein handschriftlicher Stimmensatz der Sinfonie KV 16^a, die bislang ebenfalls nur durch das in Breitkopfs handschriftlichem Katalog eingetragene Incipit belegt war, ist vor kurzem in Odense (Dänemark) aufgefunden worden. Eine Aufnahme von KV 16^a in die Hauptserie der NMA kommt nicht in Frage, da sowohl Überlieferung als auch musikalische Faktur des Werkes zu Echtheitszweifeln Anlaß geben. Aus diesem Grunde wird die Sinfonie KV 16^a in das Supplement der NMA, Werkgruppe 29: *Werke zweifelhafter Echtheit*, verwiesen. (Ein Vorabdruck von KV 16^a aus NMA X/29 ist als Bärenreiter-Ausgabe 4845 erschienen.)

Die nur fragmentarisch überlieferte Sinfonie KV 16^b (KV⁶: Anh. C 11.01) – es existiert lediglich die Kopie einer Violinstimme – findet ebenfalls in der Werkgruppe 29 ihren Platz, weil die Zuweisung an Wolfgang Amadeus Mozart nicht zweifelsfrei erfolgen kann.

*

³ Zur willkürlichen Datierung dieser drei Sinfonien durch Alfred Einstein (in KV²) vgl. Gerhard Allroggen, *Zur Frage der Echtheit der Sinfonie KV Anh. 216 = 74^f*, in: *Wolfgang Amadeus Mozart (= Wege der Forschung Band 233)*, herausgegeben von Gerhard Croll, Darmstadt 1977, S. 467f. (vgl. auch Anmerkung 6).

Der vorliegende Band enthält die Sinfonien KV 81 (73^b) bis KV 124, also diejenigen Werke dieser Gattung, die zwischen Frühjahr 1770 und Ende Februar 1772 entstanden sind oder seit der von Alfred Einstein bearbeiteten 3. Auflage des Köchel-Verzeichnisses (Leipzig 1937) mit mehr oder weniger Sicherheit in diese Zeit datiert werden.

Die Sinfonie KV 98 (Anh. 223^b; KV⁶: Anh. C 11.04), die schon Köchel mit einem gewissen Vorbehalt in sein Verzeichnis aufgenommen hatte, wird heute allgemein für zweifellos unecht gehalten⁴.

Anders steht es mit der Sinfonie KV Anh. 216 (74⁸; KV⁶: Anh. C 11.03), die Einstein ohne Bedenken in den Hauptteil seiner Ausgabe des Köchel-Verzeichnisses aufnahm, die die Herausgeber der 6. Auflage (1964) jedoch als unecht in den Anhang zurückverwiesen haben. Das Stück war bis ins erste Jahrzehnt unseres Jahrhunderts nur durch das in den alten handschriftlichen Katalog des Hauses Breitkopf & Härtel eingetragene Incipit bekannt. Vor 1910 ist es dann angeblich in der Preußischen Staatsbibliothek Berlin zum Vorschein gekommen⁵.

Es ist aber weder in der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, also im westlichen Teil Berlins, noch am alten Ort in der Deutschen Staatsbibliothek Unter den Linden vorhanden, auch in keinem der dortigen Kataloge verzeichnet. Wahrscheinlich hat das Stück auch niemals zum Bestand der Preußischen Staatsbibliothek gehört, und die entsprechenden Angaben

beruhen möglicherweise auf einer Verwechslung mit Stimmen aus dem Archiv des Verlags Breitkopf & Härtel in Leipzig. Unter den aus dem letzten Krieg geretteten und bislang geordneten Beständen dieses Archivs findet sich jedoch keine Handschrift dieser Sinfonie, wie das Staatsarchiv in Leipzig freundlicherweise mitgeteilt hat. So besitzen wir als einzige Quelle den Neudruck, den Breitkopf & Härtel, ohne die Vorlage namhaft zu machen, als Nr. 2152 seiner Partitur-Bibliothek, zugleich im Supplement der alten Mozart-Gesamtausgabe (= AMA Serie XXIV, 63), im Jahre 1910 veröffentlicht hat.

An der Authentizität der Sinfonie KV 74⁸ haben weder Théodore de Wyzewa und Georges de Saint-Foix noch Alfred Einstein gezweifelt. Die Herausgeber der 6. Auflage des Köchel-Verzeichnisses haben das Stück „aus inneren Gründen“, die sie freilich nicht nennen, unter die zweifelhaften oder unterschobenen Werke eingereiht (Anhang C 11.03). Der Herausgeber dieses Bandes hat sich schon früher mit der Frage der Echtheit dieser Sinfonie beschäftigt⁶ und ist zu dem Schluß gekommen, daß man die Möglichkeit der Autorschaft Mozarts anerkennen muß, wenn man auch unter den gegebenen Voraussetzungen keinen Echtheitsbeweis führen kann. Für die Frage, ob angesichts der äußerst dürftig beglaubigten Überlieferung eine Aufnahme des Stücks in die Gesamtausgabe erwogen werden sollte, muß man zugleich an die übrigen Sinfonien denken, deren Überlieferung ähnlich unsicher ist, nämlich KV 76 (42^a), Anh. 214 (45^b), 97 (73^m), 95 (73ⁿ), 75 und 96 (111^b)⁷. Gleichwohl haben sich Herausgeber und Editionsleitung entschlossen, die Sinfonie KV 74⁸, anders als die erwähnten ähnlich unsicher überlieferten Stücke, nicht in die Hauptserie der NMA aufzu-

⁴ Sie ist in einer aus der Sammlung von Aloys Fuchs stammenden Stimmenabschrift überliefert, die sich jetzt in der Bibliothek der Hochschule (ehemalige Akademie) für Musik und Darstellende Kunst Graz befindet (früher: Steiermärkischer Musikverein Graz). Théodore de Wyzewa und Georges de Saint-Foix (*W.-A. Mozart. Sa vie musicale et son œuvre*, Band I, Paris 3/1936, S. 406–408, No. 125) sehen in dem Stück sowohl italienische Züge als auch, insbesondere im Finale, den Einfluß Joseph Haydns und vermuten, das Werk sei vor der Abreise nach Italien, also vor dem 13. August 1771 skizziert und in Mailand im Herbst 1771 vollendet worden. Hermann Abert (*W. A. Mozart*, Band I, Leipzig 1919, S. 345, Anmerkung 3) hält das Stück nicht für ein Werk Mozarts; er verweist auf Ähnlichkeiten mit Mannheimer Sinfonien.

⁵ Wyzewa und Saint-Foix (I 373), Abert (I 343, Anmerkung 5) und Einstein (KV³ S. 151) geben übereinstimmend die Berliner Staatsbibliothek als Fundort der Sinfonie an; Wyzewa und Saint-Foix sprechen von einer Partitur, Einstein spricht von Stimmen, Abert berichtet nur, das Werk sei dort „vollständig aufgefunden“ worden. Die Herausgeber der 6. Auflage des Köchel-Verzeichnisses nennen die (damalige) Westdeutsche Bibliothek in Marburg/Lahn als Fundort; derartige Angaben im neuesten „Köchel“ beruhen aber keineswegs immer auf eigener Nachprüfung, vielmehr sind dort vielfach Handschriften, die in KV³ als Bestand der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek zitiert sind, stillschweigend dem damaligen westlichen Depot in Marburg zugeschlagen worden, wenn sie weder Unter den Linden vorhanden noch nach Schlesien ausgelagert waren.

⁶ Gerhard Allroggen, *Zur Frage der Echtheit der Sinfonie KV Anh. 216 = 74⁸*, in: *Analecta Musicologica* 18 (*Colloquium „Mozart und Italien“*, Rom 1974), Köln 1978, S. 237–245 (= Originalabdruck der in Anmerkung 3 genannten Arbeit; auf ihn wird auch in den Anmerkungen 7, 10 und 14 Bezug genommen).

⁷ „Man kann die Echtheits-Frage exklusiv stellen – das bedeutet [...], daß man nur solche Werke als echt anerkennt und in die Ausgabe aufnimmt, von denen die Autorschaft dessen, dem die Gesamtausgabe gewidmet ist, unumstößlich feststeht. Stellt man die Frage nach der Echtheit so, dann sind auch die erwähnten anderen Sinfonien aus der Gesamtausgabe fernzuhalten, denn ebensowenig wie der Erweis im Falle der Sinfonie KV 74⁸ gelingt, daß Mozart der Komponist sein muß, kein anderer in Frage kommen kann, ist er in diesen Fällen zu führen. Legt man hingegen Wert darauf, daß in einer Gesamtausgabe kein Werk fehlen sollte, das möglicherweise hineingehört, wird man anders entscheiden, was nicht ausschließt, daß man wohl unterscheidet zwischen dem, was sicher feststeht, und dem, was nur sein kann.“ (Allroggen, a. a. O., S. 245.)

nehmen. Dafür waren insbesondere zwei Gründe ausschlaggebend: Erstens ist bei KV 74⁸ die aktuelle Situation der Quellenüberlieferung noch schlechter als bei den übrigen genannten Sinfonien; wir haben die Vorlage nicht mehr zur Verfügung, nach der im Jahre 1910 der Erstdruck erfolgt ist, ja wir wissen nicht einmal sicher, welche Art Quelle als Vorlage gedient hat. Zweitens gibt es auch stilistische Befunde, die der Herausgeber in dem zitierten Kolloquiums-Beitrag von 1974⁹ noch nicht erörtert hat, die schwer erklärbar wären, wenn man von W. A. Mozart als Komponist dieser Sinfonie ausgeht. Es handelt sich um Fragen der Stilchronologie, um das paradoxe Phänomen der Gleichzeitigkeit des einander Ausschließenden, das nur plausibel wird, wenn man einen anderen Komponisten als Mozart annimmt. Die Sinfonie KV 74⁸ wird demnach, genau so wie KV 16⁹, im Supplement der NMA, in der Werkgruppe X/29 (*Werke zweifelhafter Echtheit*) erscheinen⁹.

Bei zwei der in diesem Band vorgelegten Sinfonien, nämlich bei KV 81 und 84 (73¹ und 73⁹), ist die mögliche Autorschaft Leopold Mozarts diskutiert worden¹⁰. KV 81 (73¹) ist in Breitkopfs *Catalogo delle Sinfonie* (Suppl. X, 1775)¹¹ als Komposition Leopolds aufgeführt und daher von Max Seiffert in sein Verzeichnis der Werke Leopold Mozarts aufgenommen worden¹². Darin ist ihm Hermann Abert¹³ gefolgt. Seiffert stützt seine Zuweisung an Leopold außer mit dem Hinweis auf Breitkopfs Katalog von 1775 noch mit dem Hinweis auf Leopolds Brief an Breitkopf & Sohn vom 12. Februar 1781, aus dem hervorgeht, daß der Leipziger Verleger bis dahin kein Werk Wolfgangs besaß und auch keines kannte.

Einstein (KV³ S. 124) hat bekanntlich dieser Zuweisung entschieden widersprochen. Er schreibt, die Zeugnisse, denen Seiffert blindlings folge, seien „gegen den inneren Befund ohne alles Gewicht“¹⁴. Er hält

es für völlig ausgeschlossen, daß Leopold eine Sinfonie dieser Art hätte schreiben können, ja daß er überhaupt im Jahre 1770 noch komponiert habe, ein Urteil, das sich auf die Kenntnis der damals als Werke Leopolds bekannten Sinfonien stützt, die, soweit sie überhaupt einigermaßen sicher zu datieren sind, sämtlich aus den frühen 50er Jahren stammen und in der Tat wenig Ähnlichkeit mit den italianisierenden Sinfonien Mozarts um 1770 haben. Nun hat sich freilich das Bild vom Komponisten Leopold Mozart in letzter Zeit stark verändert. Seitdem wir seine am 4. Januar 1769 den Lambacher Benediktinern geschenkte Sinfonie in G-dur zur Kenntnis genommen haben, können wir Einsteins Verdikt, ihm sei ein Werk wie KV 81 (73¹) schlechterdings nicht zuzutrauen, nicht mehr zustimmen.

Im *Mozart-Jahrbuch 1971/72* ist eine Diskussion wiedergegeben, deren Gegenstand die Frage der Echtheit der Sinfonie KV 84 (73⁹) gewesen ist. Es ging darum, ob dieses Werk, das in einer von fünf überlieferten Quellen mit dem Namen *Carlo Ditters* versehen ist, von W. A. Mozart oder von Dittersdorf stamme. Jan LaRue¹⁵ kam zu dem Schluß, daß das Werk von Dittersdorf nicht stammen könne. In unserem Zusammenhang ist besonders interessant, daß übereinstimmend Hermann Beck¹⁶ und Anna Amalie Abert die enge Verwandtschaft zwischen den beiden Sinfonien KV 81 (73¹) und KV 84 (73⁹) konstatiert haben. A. A. Abert¹⁷ stellt ausdrücklich fest, diese beiden Werke seien einander so ähnlich, daß sie von demselben Komponisten stammen müßten. Aloys Fuchs war derselben Ansicht: Er hält beide Sinfonien für Werke Leopolds, obwohl die alten Stimmen im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, die aus seinem Besitz stammen, auf den Titelblättern der beiden Sinfonien jeweils Wolfgang Amadeus Mozart als Komponisten nennen. Er hat – mit Hinweis auf Breitkopfs *Catalogo* von 1775 – auf den nach diesen Stimmen in seinem Auftrag hergestellten Sparten *Leopold Mozart. Erzbischof: Capellmeister in Salzburg* als Komponisten angegeben.

Andererseits sei darauf hingewiesen, daß die Wiener Stimmen von KV 81 (73¹) ein wohl von dem verschol-

⁸ Siehe Anmerkung 6.

⁹ Dort werden auch die hier nur angedeuteten Gründe ausführlich dargelegt werden. Es sei aber bereits hier deutlich gesagt, daß die Zweifelsgründe bei KV 74⁸ (Anh. C 11.03) und KV 16⁹ keineswegs der gleichen Kategorie angehören.

¹⁰ Vgl. Allroggen, a. a. O., S. 238ff., und ders., *Mozarts Lambacher Sinfonie*, in: *Festschrift Georg von Dadelsen*, herausgegeben von Thomas Kohlhase und Volker Scherliess, Neuhausen-Stuttgart 1978, S. 7–19 (hier S. 18f. mit Anmerkung 55).

¹¹ *The Breitkopf Thematic Catalogue. The Six Parts and Sixteen Supplements 1762–1787*. Edited and with an Introduction and Indexes by Barry S. Brook, New York (1966), S. 563.

¹² *Denkmäler der Tonkunst in Bayern* IX, 2, S. XXXVIIIff.

¹³ I 6 und I 190, Anmerkung 1.

¹⁴ Zur Wertung des gedruckten Breitkopf-Verzeichnisses durch Einstein vgl. Allroggen, a. a. O., S. 239.

¹⁵ Jan LaRue, *Mozart or Dittersdorf – KV 84/739*, in: *Mozart-Jahrbuch 1971/72*, Salzburg 1973, S. 40ff.

¹⁶ Hermann Beck, *Zur Frage der Echtheit von Mozarts Sinfonie in D, KV 84/739*, in: *Mozart-Jahrbuch 1971/72*, Salzburg 1973, S. 53ff.

¹⁷ Anna Amalie Abert, *W. A. Mozart, Sinfonie KV 84 = 739. Echtheitsfragen*, in: *Mozart-Jahrbuch 1971/72*, Salzburg 1973, S. 50ff.

lenen Autograph übernommenes Datum tragen: *in Roma 25. April 1770*, und daß Wolfgang in einem an demselben Tag geschriebenen Brief von der Vollendung einer Sinfonie berichtet. Dies schließt selbstverständlich nicht gänzlich aus, daß auch der Vater am selben Tag eine Sinfonie vollendet haben könnte, läßt es aber auch als möglich erscheinen, daß die Zuweisung in Breitkopfs *Catalogo* an Leopold auf einem Irrtum beruht. Wir lassen die Frage offen und legen die Sinfonie KV 81 (73^l) in diesem Band vor, weil es immerhin möglich ist, daß es sich um ein Werk Wolfgangs handelt. (Vgl. auch die Faksimiles auf S. XXIV.)

*

Sinfonie in D KV 81 (73^l)

Diese Sinfonie ist, wie schon gesagt, in einem alten Stimmensatz überliefert, der das Datum *in Roma 25. April 1770* trägt und als Komponisten den *Cavaliere Wolfgango Amadeo Mozart* nennt. Die Stimmen sind als Geschenk des Sammlers Aloys Fuchs am 25. September 1843 in den Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien gekommen. Fuchs hatte, bevor er sich von diesen Stimmen trennte, danach eine Partitur ausschreiben lassen, die er mit einer Spartierung der Sinfonie KV 84 (73^o) zusammenbinden ließ und beiden Stücken den gemeinsamen Titel gab: *2 Sinfonien in D# fürs Orchester compon: von Leopold Mozart. Erzbischofl: Capellmeister in Salzburg*¹⁸. Nach dieser Partitur (Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin/West, Musikabteilung) wurde eine jetzt in der Universitätsbibliothek Prag befindliche Abschrift gefertigt.

In seinem Brief aus Rom vom 25. April 1770 berichtet Wolfgang, er werde nach Beendigung dieses Briefes eine Sinfonie vollenden, eine weitere schreibe der Vater gerade ab¹⁹. Es liegt nahe, KV 81 (73^l) damit in Verbindung zu bringen.

Da unser Text an zwei Stellen des Finalsatzes (Viola: T. 10–12, Oboen: T. 26–29) von den früheren Ausgaben abweicht, sei betont, daß dies die Lesart sämtlicher Vorlagen ist und daß kein Grund zu irgendwelchen Verbesserungen besteht.

¹⁸ Zur Frage der Echtheit vgl. oben.

¹⁹ „[...] finita questa lettera, finirò una sinfonia mia, che cominciò, l'aria è finita, una sinfonia e dal copista (il quale è il mio padre) [...]“

Sinfonie in D KV 97 (73^m)

Diese Sinfonie ist nur in (jetzt verschollenen) Stimmen bei Breitkopf & Härtel überliefert. Das Incipit findet sich im alten handschriftlichen Katalog des Verlags. Einstein hält es für so gut wie sicher (KV³ S. 126), daß es sich bei dieser und bei der Sinfonie KV 95 (73ⁿ) um die beiden im Brief Mozarts aus Rom vom 25. April 1770 erwähnten Werke handle (vgl. die Bemerkungen zu KV 81). Er hält KV 97 für diejenige Sinfonie, die Leopold am 25. April bereits abschreiben konnte, also für das etwas ältere Stück, und übersieht dabei, daß die Wiener Stimmen von KV 81 (73^l) das Datum *in Roma 25. April 1770* tragen; oder Mozart müßte an diesem Tage noch eine weitere Sinfonie vollendet haben, von der er aber nichts in seinem Briefe schreibt.

Das Menuett, das Einstein in einer in Italien geschriebenen Sinfonie für auffällig halten muß, erklärt er für möglicherweise nachkomponiert. Er geht dabei offenbar von der Voraussetzung aus, daß Mozart sich auch in diesem Punkt dem Brauch und dem Geschmack, der jeweils herrschend war, anzupassen bestrebt war. In der Tat weisen die unter dem Einfluß Johann Christian Bachs und Karl Friedrich Abels geschriebenen Sinfonien (KV 16, 19, 19^a, 22 und 45^a) der ersten großen Reise alle das dreisätzigige Schema der italienischen Opern-Sinfonia auf, während die Sinfonien KV 42^a, 43, 45, 45^b, 48 und 73 viersätzig angelegt sind und ein Menuett enthalten. Die Werke dieser zweiten Gruppe sind entweder nachweislich in Österreich entstanden oder werden eben auf Grund ihrer Viersätzigkeit in die Zeit zwischen den beiden Reisen datiert. Auf den ersten Blick wäre es daher nur folgerichtig anzunehmen, daß Sinfonien, die nicht nur für ein italienisch beeinflusstes Publikum, wie es auf der ersten Reise zu erwarten war, sondern für Italien selbst bestimmt waren, dem dreisätzigen Modell ohne Menuett entsprechen. Andererseits gilt es aber zu bedenken, daß gerade in jenen Jahren in Oberitalien, insbesondere in Mailand, die Konzert-Sinfonie sich von der Opern-Ouvertüre zu emanzipieren begann. Soweit wir bis jetzt die von Giuseppe Sammartini maßgebend beeinflusste Entwicklung kennen, bleibt es zwar bei der Dreisätzigkeit, als Schlußsatz fungiert aber sehr häufig ein Menuett, entweder mit Trio oder auch länger ausgeführte Menuett-Sätze, bei denen gemäßigte $\frac{3}{4}$ -Bewegung gegenüber dem raschen $\frac{3}{8}$ -Typus vorherrscht. Daß Mozart die in Mailand gepflegte Instrumentalmusik kennengelernt hat, gilt als sicher. Den Typus der dreisätzigen Sinfonie mit Menuett-Finale hat er aber nicht aufgegriffen; er

scheint ihn im Gegenteil bewußt gemieden zu haben. Dafür scheint seine Bemerkung im Brief vom 22. September 1770 aus Bologna zu sprechen, wo es heißt: „*wir wünschet den daß wir im stande wären den teutschen menuetten gusto in italien einzuführen, indeme ihre menuetti so lang bald als wie eine ganze sinfonie daueren.*“ Daß jedenfalls die Satzfolge Schnell-Langsam-Menuett-Schnell, wie sie als typisch für in Österreich entstandene Werke dieser Zeit galt, von Mozart auch in Italien beibehalten wurde, zeigt zum einen das in Lodi geschriebene Streichquartett KV 80 (73^t), zum anderen die autograph überlieferte und von Leopold Mozart datierte Sinfonie KV 112, bei der der Quellenbefund keinen Hinweis darauf gibt, daß das Menuett nachträglich eingefügt worden wäre (vgl. dazu unten die Bemerkungen zu dieser Sinfonie). Daraus kann man folgern, daß jene Bemerkung über die Einführung des deutschen Geschmacks in Italien durchaus ernst zu nehmen ist und daß man nicht mehr als selbstverständlich voraussetzen darf, daß sich Mozart in allen Punkten den herrschenden Bräuchen anpassen wollte. Wenn dies aber so ist, so fällt auch die Unterscheidung zwischen dreisätzigen und viersätzigen Sinfonien als Datierungskriterium für die Zeit nach der ersten Reise weg, und die bislang allgemein akzeptierte Chronologie der Sinfonien zwischen 1767 und 1770 wäre von Grund auf neu zu überdenken.

Der von der AMA überlieferte Text der Sinfonie KV 97 (73^m) ist nicht frei von Fehlern und Widersprüchen. Soweit es sich um offenbare und zweifelsfrei korrigierbare Korruptelen handelt, wurde der Text richtiggestellt (vgl. dazu den Kritischen Bericht). Problematisch bleibt im Finale die Rückleitung zu dem in Takt 101 wieder einsetzenden KopftHEMA. Von Takt 87 an haben wir es in metrischer Hinsicht mit Zweitaktgruppen zu tun, bei denen jeweils ein schwerer und ein leichter Takt miteinander abwechseln. Rein rechnerisch geht das Schema auf: In den ungeradzahligen Takten wäre eine Thesis, so daß mit dem schweren Takt 101 das Thema sozusagen ordnungsgemäß wieder einsetzt. Dazu steht aber die Struktur der Takte 98–100 in Widerspruch; ohne Zweifel ist Takt 100 ein schwerer Takt. Wenn man nicht bewußte Elision eines leichten Taktes sowohl bei Takt 97/98 als auch bei Takt 100/101 annehmen will, liegt die Vermutung nahe, daß die Stelle verderbt überliefert ist. Die metrische Unstimmigkeit ist ohne unzulässige Eingriffe in den Text nicht zu heilen, vielleicht aber zu mildern, wenn man bei der Ausführung zwischen den Takten 100 und 101 einen Pausentakt interpoliert.

Sinfonie in D KV 95 (73ⁿ)

Auch dieses Stück ist nur in Stimmen aus dem Lager des Hauses Breitkopf & Härtel, die jetzt verschollen sind, überliefert. Wie bei KV 97 (73^m) erfolgt der Abdruck nach der AMA. Einstein (KV³ S. 126f.) hält dieses Werk für den „Zwilling“ von KV 97 (73^m), nämlich für die im Brief vom 25. April 1770 erwähnte Sinfonie, die an diesem Tag vollendet werden sollte (vgl. dazu die Bemerkungen zu den vorigen Sinfonien). Auch hier ist das Menuett nach seiner Meinung später eingefügt, eine Vermutung, die angesichts der Quellenlage natürlich reine Spekulation ist. Wyzewa und Saint-Foix (I 283) und Abert (I 343, Anmerkung 2) weisen auf die Ähnlichkeit des Andante-Themas mit dem Menuett der Sonate KV 9 hin, Einstein (KV³ S. 127) verweist auf die noch größere Übereinstimmung mit dem Thema des zweiten Andante aus der Serenade KV 204 (213^a).

Sinfonie in D KV 84 (73^q)

Auch diese Sinfonie ist, wie KV 81 (73^l), in einem aus der Sammlung von Aloys Fuchs stammenden alten Stimmensatz überliefert, der seit dem 25. September 1843 als Fuchs' Geschenk im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien ist. Als Komponist ist auf dem Titelblatt der *Cavaliere Wolfgango Amadeo Mozart* angegeben; die hier vermerkten Daten, wahrscheinlich vom verschollenen Autograph kopiert, sind widersprüchlich: am oberen Rand heißt es: *In Milano il Carnovale 1770*, am unteren Rand steht, der Komponisten-Angabe folgend: *à Bologna, nel Mese di Luglio, 1770*. Einstein vermutet dementsprechend, die Sinfonie sei im Februar 1770 in Mailand begonnen und im Juli desselben Jahres in Bologna beendet worden. Tatsächlich war Mozart vom 23. Januar bis zum 15. März 1770 in Mailand und verbrachte die letzten zehn Tage des Monats Juli 1770, aus Neapel und Rom zurückkehrend, in Bologna. Auch die Stimmen dieser Sinfonie hat sich Fuchs, bevor er sie verschenkte, spartieren lassen. Die Partitur trägt zusammen mit derjenigen der Sinfonie KV 81 (73^l) den Titel *2 Sinfonien in D# fürs Orchester compon: von Leopold Mozart. Erzbischofl: Capellmeister in Salzburg*. Eine Abschrift davon liegt in der Universitätsbibliothek Prag; im Nationalmuseum Prag befinden sich außerdem noch zwei Stimmensätze, der eine mit der Komponistenangabe *del Sig:“ Mozart* ohne Vornamen, der andere mit der Angabe *del Sig:“ Carlo Ditters*²⁰.

²⁰ Zu der sich darauf gründenden Echtheitsdiskussion vgl. oben.

Sinfonie in G KV 74

Die autographe Partitur (Biblioteka Jagiellońska Kraków) trägt anstelle einer autographen Überschrift den von Johann Anton André nachträglich gesetzten Vermerk *Ouverture zur Oper Mitridate*, dessen letzte drei Worte mit breiten Tintenstrichen getilgt sind. Es ist nicht völlig undenkbar, daß sich unter den ursprünglich für den *Mitridate* KV 87 (74^a) bestimmten, aber verworfenen Kompositionen auch eine Sinfonia befunden hat. Die Jahreszahl 1770 (ebenfalls von der Hand Andrés), die sich oben am rechten Rand der ersten Seite befindet, würde dazu passen. Sie ist aber offensichtlich dazu passend gemacht worden; die beiden letzten Ziffern sind das Ergebnis einer Korrektur (ursprünglich stand wohl 176_).

Alle Tempobezeichnungen sind Zutaten des Herausgebers. Die *Andante*-Bezeichnung des Mittelsatzes soll nichts weniger als einen Einschnitt markieren. Die Absicht des Komponisten zielt, wie die durchgehende Sechzehntel-Bewegung in den zweiten Violinen und Bratschen zeigt, auf einen möglichst unmerklichen Übergang.

Mozart hat, wie gewöhnlich bei Rondos, die Wiederholung des Refrains nicht ausgeschrieben, sondern durch den Vermerk *da capo* gefordert. Die Wiederholung des Abschnitts von Takt 17 (mit Auftakt) bis Takt 32, die um der Balance des Satzes willen wünschenswert ist, hat Mozart nur am Anfang mit Wiederholungszeichen angedeutet; am Schluß (T. 32), vor dem ersten *Da capo*, fehlen sie.

Sinfonie in F KV 75

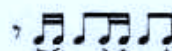
Die Wiedergabe dieser Sinfonie, die nur in einem heute verschollenen Stimmensatz im Lager des Hauses Breitkopf & Härtel überliefert war, erfolgt nach dem Text der AMA, deren offensichtliche Stichfehler freilich verbessert wurden.

Das Stück wurde von Wyzewa und Saint-Foix (I 377) in die Zeit zwischen den beiden Italien-Reisen, also 28. März bis 13. August 1771, gelegt; dieser Datierung sind Abert (I 343) und Einstein (KV³ S. 151) gefolgt. Die harmonische Sequenz der Überleitungsgruppe des ersten Satzes ist an den beiden Stellen ihres Auftretens (T. 21–25 und T. 98–102) verschieden ausgeführt. Vielleicht kommt man zu einer überzeugenderen Version, wenn man die zweite Violine in den Takten 22–25 an die Fassung der zweiten Stelle folgendermaßen angleicht:

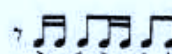


Angesichts der Quellenlage ist es allerdings nicht zu entscheiden, ob tatsächlich ein Versehen des Schreibers vorliegen kann. Die vorgeschlagene Alternative sei immerhin zu erwägen gegeben.

Diese Stelle ist in der AMA auf folgende Weise artikuliert:



Diese Art der Notierung, insbesondere der vereinzelte Staccato-Punkt am Ende des Takts, läßt die Vermutung zu, daß in der Quelle die Lesart



gemeint war. Wir haben uns entschlossen, diese Artikulation folgerichtig im ganzen Satz durchzuführen (vgl. im einzelnen den Kritischen Bericht).

Sinfonie in G KV 110 (75^b)

Das Autograph dieser Sinfonie (Biblioteka Jagiellońska Kraków) trägt (von Leopolds Hand) den Vermerk: *del Sgr. Cavaliere Amadeo Wolfg: Mozart in Salisburgo nel Luglio 1771*. Die Angabe Einsteins (KV³ S. 154), die Wiederholung des Menuetts sei im Autograph ausgeschrieben, beruht auf einem Irrtum; lediglich die AMA hat ohne ersichtlichen Grund den Hauptsatz des Menuetts doppelt notiert.

Im langsamen Satz erwartet man in Takt 46 in der Flöte II analog zu Takt 16 (Fagotte) eine ganze Pause. Die Takte 46 und 47 existieren nur auf Grund einer „bis“-Klammer im Autograph. Es läge daher durchaus nahe, das *e* der zweiten Flöte zu tilgen, wenn nicht Mozart ausdrücklich ein Auflösungszeichen davor gesetzt hätte, das nur einen Sinn ergibt, wenn der Ton auch bei der Wiederholung gespielt werden soll, denn in Takt 44 ist *e* selbstverständlich. Es ist jedoch ebenso denkbar, daß Mozart das Auflösungszeichen nur gesetzt hat, weil ihm die Klarstellung, daß der Ton nur beim ersten Mal, nicht aber in Konsequenz der „bis“-Vorschrift gespielt werden soll, zu umständlich war.

Im Schlußsatz hat Mozart, wie gewöhnlich bei Rondos, die Wiederholung des Refrains nicht ausgeschrieben, sondern durch den Vermerk *da capo* gefordert; es bleibt den Ausführenden überlassen, ob sie das Rondo-Thema nach den Couplets samt der ursprünglich geforderten Wiederholung oder nur einmal spielen wollen.

Sinfonie in D: Overtura und No. 1 zu „Ascanio in Alba“ KV 111 und Finale KV 120 (111^a)

Auf dem einzeln überlieferten Autograph des Presto-Satzes in D-dur KV 120/111^a (Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin/West, Musikabteilung) steht die von Johann Anton André geschriebene Bemerkung: *Dieses Presto scheint in Verbindung mit der Ouvertüre zur Oper Ascanio in Alba und dem darauf folgenden Andante als Sinfonie gebraucht worden zu sein. A.[ndré]*. Dieser Ansicht ist man seitdem allgemein gefolgt, zumal auch der Quellenbefund, insbesondere die Bezeichnung *Trombe lunghe* für die Trompeten sowohl in der Opernpartitur als auch im Autograph des Presto-Satzes, auf die Zusammengehörigkeit beider Stücke hindeutet. Mozart hat also mit diesem Finale die Overtura und die No. 1 des *Ascanio in Alba* zu einer vollständigen Sinfonia gemacht. Da Mozart bis zum 23. September 1771 mit der Komposition des *Ascanio* beschäftigt war, dürfte eine Datierung des Presto-Satzes in den Herbst desselben Jahres der Wahrheit recht nahe kommen. Wyzewa und Saint-Foix (I 403) vermuten, der Satz sei wegen der rhythmischen Ähnlichkeit mit dem Finale der Sinfonie KV 112, die das Datum vom 2. November 1771 trägt, in deren engste zeitliche Nachbarschaft zu setzen. Nun ist der Rhythmus der beiden Sätze ein für italienische Ouverturen-Finali sehr typischer, konventioneller Rhythmus, so daß die Ähnlichkeit kaum ein überzeugendes Argument für eine so feine Datierung sein kann.

Wir übernehmen den Text der ersten beiden Sätze (neu gestochen) aus dem von Luigi Ferdinando Tagliavini edierten *Ascanio in Alba* KV 111 (NMA II/5/5).

Sinfonie in C KV 96 (111^b)

Die Wiedergabe dieser Sinfonie, die in heute verschollenen Stimmen aus dem Verlagshaus Breitkopf & Härtel überliefert war, erfolgt nach dem Text der AMA. Wyzewa und Saint-Foix hatten das Stück zwischen Oktober 1772 und März 1773 angesetzt (I 494f.); sie vermuten auf Grund der nervösen dynamischen Schattierungen des langsamen Satzes und des dramatischen Pathos, das dieses Stück erfüllt und ein Indiz für eine „*crise romantique*“ ist, die ersten beiden Sätze der Sinfonie seien ursprünglich als Ouvertüre für die Oper *Lucio Silla* KV 135 gedacht gewesen, dann aber mit Rücksicht auf die unberechenbare Reaktion des Publikums durch eine neue

Sinfonia ersetzt worden. Einstein (KV³ S. 168) hält diese Gründe nicht für überzeugend; er verweist auf die Sinfonie KV Anh. 214 (45^b), deren langsamer Satz ebensolche dynamische Schattierungen enthalte, und will KV 96 (111^b) deshalb früher datieren. Nun ist die Entstehungszeit der Sinfonie KV 45^b alles andere als sicher; daß sie allerdings wesentlich früher anzusetzen sei als Ende 1772, dürfte keinem Zweifel unterliegen. Andererseits fällt es nicht leicht, in dem Wechsel zwischen *forte* und *piano* im Andante beider Sinfonien überhaupt ein Datierungs-Kriterium zu erblicken; ganz ähnliche Forte-Piano-Wechsel finden sich in der ersten Arie der am 23. April 1775 zum ersten Mal aufgeführten *Serenata Il re pastore* KV 208 („*Intendo amico rio*“).

Einstein (a. a. O.) hält das Menuett auch dieser Sinfonie für nachkomponiert, eine Meinung, die sich bei der herrschenden Quellenlage schlechterdings nicht diskutieren läßt.

Der von der AMA überlieferte Text erweist sich vielfach als unzuverlässig; über die von uns gemachten Änderungen referiert der Kritische Bericht. Die im ersten Satz vielfach wiederkehrenden Triolen-Auftakte des Kopftemas haben wir unverändert gelassen, obwohl es offenkundig ist, daß in bezug auf die rhythmischen Werte der Text der AMA hier inkonsequent ist. Das gleiche gilt auch für die Führung der Oboen zusammen mit den Hörnern zu Beginn des Satzes, obwohl sonst die Oboen mit den Violinen geführt sind. Für die Horn-Stimmen der Takte 32–34 des ersten Satzes haben wir eine Konjektur als Ossia-Version mitgeteilt. In Takt 34 des langsamen Satzes haben wir die offenbar verderbte Fassung der Violine I an Takt 10 angeglichen.

Sinfonie in F KV 112

Das Autograph dieser Sinfonie (Pierpont Morgan Library New York, Dannie N. and Hettie Heineman Collection) trägt von Leopold Mozarts Hand den Autor- und Datierungsvermerk *del Sig:“ Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart à Milano 2 di Novemb. 1771*. Ebenfalls von Leopold Mozart geschrieben ist auch das Menuett (nur dieses, nicht das dazugehörige Trio). Zumindest dieser Teilsatz hat also offenbar eine eigene Geschichte, und es liegt nahe zu fragen, ob Vater Leopold das Menuett bloß kopiert hat – es wäre dann präexistent gewesen –, ob es möglicherweise als eine eigene Komposition des Vaters zu betrachten ist, die der Sohn hier verwendete, und ob der ganze Satz überhaupt erst nachträglich in die Sinfonie eingefügt

wurde. (Alfred Einstein, nach dessen Vermutung ja etliche Sinfonie-Menuette spätere Zufügungen sein sollen – siehe oben –, hat den hier vorliegenden Sachverhalt eigenartigerweise nicht bemerkt.) Tatsächlich können die beiden ersten Möglichkeiten nicht ausgeschlossen werden; um einen Nachtrag scheint es sich dagegen nicht zu handeln, da die Lagenordnung des Autographs an dieser Stelle keine Störung erkennen läßt. Eine ausführliche Diskussion dieser Fragen muß dem Kritischen Bericht vorbehalten bleiben. (Vgl. auch die Faksimiles auf S. XXf.)

Sinfonie in A KV 114

Das Autograph (Biblioteka Jagiellońska Kraków) ist überschrieben *Sinfonia* mit dem von Leopold Mozart gemachten Zusatz *dal [sic!] Sgr: Cavaliere Amad: Wolfg: Mozart le 30 Decemb: 1771 à Salisburgo*. Der Anfang des Hauptthemas des ersten Satzes hatte ursprünglich folgende Gestalt (vgl. das Faksimile auf S. XXII):



Man erkennt deutlich, daß in Takt 2 als erste Note der Violine I ursprünglich eine später ausgewischte halbe Note *h'* stand, ebenso zu Beginn der Reprise in Takt 81. Dort ist die zweite Note (*e'*) deutlich aus einer Viertelnote verbessert. Auch in Takt 2 scheint eine Viertelnote *e'* ausgewischt und durch die halbe Note ersetzt worden zu sein. Die erste Note (*a'*) wirkt wie nachträglich hinzugesetzt; die ursprüngliche Gestalt des ersten Taktes läßt sich nicht zweifelsfrei erschließen. Jedenfalls scheint Mozart erst bei der Niederschrift der Reprise darauf gekommen zu sein, dem Piano-Teil des Themas dieselbe rhythmische Struktur zu geben wie dem Tutti-Nachsatz (T. 9ff.).

Die Tempobezeichnung des langsamen Satzes ist von Mozart mit Bleistift hinzugesetzt worden.

Das Manuskript enthält zwei Menuette: ein durchstrichenes, das wir im Anhang (S. 199) mitteilen, und das endgültige, das auf einem neuen Blatt eingefügt wurde. Die Ersatzkomposition ist nur wenig später entstanden; jedenfalls zeigt die Handschrift keine Veränderungen. Der Grund für den Austausch der Menuett-Sätze läßt sich denken: Das ursprüngliche Stück, ein wenig untänzerisch, dafür mit ungewöhnlichen *Senza-basso*-Episoden ausgestattet, mußte einem galanteren, glänzenderen – wenn auch konventionelleren – Satz weichen, dessen weiterer Vorzug

wohl besonders darin zu sehen ist, daß er die überdeutliche thematische Anlehnung der Erstkomposition an das Andante (ebenfalls ein Satz im $\frac{3}{4}$ -Takt!) vermeidet.

Sinfonie in G KV 124

Die autographe Partitur in der Biblioteka Jagiellońska Kraków trägt die eigenhändige Überschrift *Sinfonia del Sgr: Cavaliere Wolfgango amadeo Mozart Salisburgo 21 Febrario 1772* – einer der seltenen Fälle, in denen Mozart den ihm zustehenden Kavaliertitel selbst verwendet. Mozart hat im langsamen Satz die Wiederholung der Takte 20 und 21 durch eine Klammer mit dem Vermerk *bis* gefordert. Wir haben in Takt 22 des besseren Anschlusses halber die Stimmen der beiden Hörner verändert. Im Finale sind die Wiederholungen des Rondo-Themas, wie gewöhnlich, nicht ausgeschrieben, sondern durch *da capo* gefordert.

*

Aufführungspraktische Hinweise

Zur Mitwirkung der Fagotte: Nur in einem einzigen Satz schreibt Mozart Fagotte vor: im langsamen Satz der Sinfonie KV 110 (75^b), wo die Instrumente aus dem Baßfundament heraustreten und selbständige, wenn schon nicht eigentlich obligate Rollen übernehmen. Es ist im Sinne der zeitgenössischen Aufführungspraxis selbstverständlich, daß die Fagotte in den übrigen Sätzen dieser Sinfonie (mit Ausnahme des nur für Streicher gesetzten Menuett-Trios) „col Basso“ mitspielen, auch wenn Mozart dies nicht ausdrücklich vermerkt hat.

Generell gilt die Regel, daß das Fagott – oder auch ein Fagottpaar – zur Verstärkung des Baßfundaments überall da *ad libitum* mitwirken kann, wo Bläser (Oboen und Hörner etc.) vorgeschrieben sind; das gilt möglicherweise auch dann schon, wenn das Oboenpaar allein notiert ist. – Wir haben jeweils durch Fußnoten auf die zusätzliche Verwendung von Fagotten *ad libitum* aufmerksam gemacht. Sie ist, zumal in schwach besetzten Ensembles, zu empfehlen.

*

Zur Editionspraxis

Überall da, wo der Edition ein Autograph oder alte Abschriften zugrunde gelegt werden konnten, wurde entsprechend dem Vorwort der Editionsleitung (*Zur Edition*, S. VII) nach dem Prinzip der typographi-

schen Differenzierung verfahren: Ergänzungen und sonstige Zusätze des Herausgebers werden in Kleinstich oder kursiv bzw. gestrichelt wiedergegeben. Im vorliegenden Bande konnte dieses Prinzip überall da nicht angewendet werden, wo als Ersatz für fehlende alte Handschriften oder Drucke auf die AMA als tatsächlich einzige Quelle zurückgegriffen werden mußte: bei den Sinfonien KV 97 (73^m), KV 95 (73ⁿ), KV 75 und KV 96 (111^b). Der Text der AMA ist bereits das Ergebnis einer Redaktion (die allerdings, in Ermangelung eines Kritischen Berichts, heute nicht mehr nachprüfbar ist). Um beim Benutzer nicht den irrigen Eindruck zu erwecken, man könne hier zwischen reinem Quellentext und Herausgeberzutat unterscheiden, wurde in den genannten Fällen auf eine typographische Differenzierung grundsätzlich verzichtet. Da andererseits aber der Text der AMA nicht unverändert, sondern zumindest nach den Editionsrichtlinien der NMA umgeschrieben gebracht wird, da nicht nur Druckfehler der AMA beseitigt, sondern darüber hinaus auch etwa inkonsequent

fehlende Anweisungen zu Artikulation, zu Dynamik und Tempobezeichnungen ergänzt werden mußten, diese Zusätze aber im Druck nicht markiert werden konnten, wird für alle diese Abweichungen vom Text der AMA auf den Kritischen Bericht verwiesen.

*

Der Herausgeber dankt abschließend allen Bibliotheken und Archiven, die in diesem Vorwort und im Kritischen Bericht verzeichnet sind, insbesondere aber der Leitung der Biblioteka Jagiellońska Kraków und den Mitarbeitern ihrer Musikabteilung. Die Herren Professoren Dr. Marius Flothuis (Amsterdam) und Karl-Heinz Füssl (Wien) haben, wie auch schon beim ersten Band der Sinfonien, freundlicherweise die Korrekturen mitgelesen und den Herausgeber durch kritische Anregungen unterstützt, wofür ihnen herzlich gedankt sei. Dank gilt endlich auch der Editionsleitung der NMA.

Detmold, im März 1985

Gerhard Allroggen

Alto Mozart und sein Handgeflügel. 1

n^o 52.

1770

~~Quintette~~

9. N

Handwritten musical score for voice and piano. The score consists of several staves. The first staff is a vocal line with lyrics: "Come", "loca", "loca", "idonea", "idonea", "idonea", "idonea". The second staff is a piano accompaniment. The music is written in a cursive hand, typical of the late 18th century. There are various musical notations including notes, rests, and clefs.

110

111

33. *Sinfonia*

ed. in. Breviario. Sinfonia
1767. A. 1. 1762. 1. in. C. 1767.

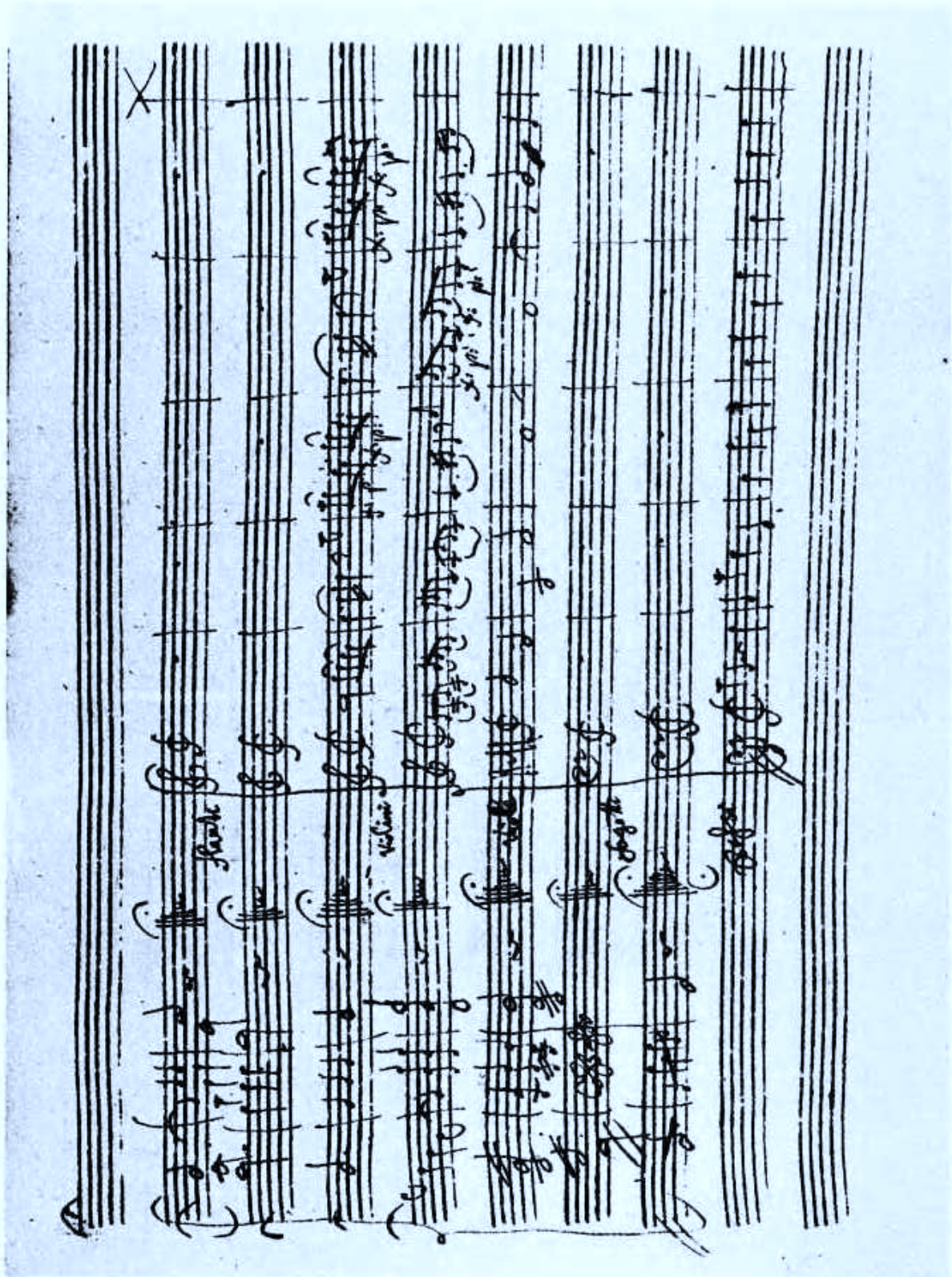
And
con
traffick.

Allegro

Allegro

III

Sinfonia in G KV 110 (75^h); Blatt 1^r des Autographs (Biblioteka Jagiellońska Kraków). Vgl. Seite 97, Takt 1–12.



Sinfonie in G KV 110 (75^b): Blatt 7^o des Autographs (Biblioteka Jagielloniska Kraków) mit Schluß des ersten und Beginn des zweiten Satzes. Vgl. Seite 103, Takt 155–157, und Seite 104, Takt 1–5.

The image displays a handwritten musical score for the beginning of the Menuetto in F KV 112. The score is written on ten staves, with the first staff labeled 'Flauto' and the subsequent staves labeled 'Violino I', 'Violino II', 'Viola', 'Violoncello', and 'Contrabbasso'. The notation includes various musical symbols such as clefs, time signatures, notes, rests, and dynamic markings. The handwriting is in black ink on aged paper. The score begins with a treble clef and a 3/4 time signature. The first staff contains the flute part, and the other staves contain the string parts. The music is in the key of F major and starts with a simple, rhythmic melody. The score is numbered '11' in the top left corner and '11' in the top right corner.

Sinfonie in F KV 112: Blatt 11' des Autographs (Pierpont Morgan Library New York), Beginn des Menuetts in der Handschrift Leopold Mozarts. Vgl. Seite 159-160, Takt 1-8.

12

13

Sinfonie in F KV 112 Blatt 12 des Autographs (Firepoint Morgan Library New York) mit dem Trio in der
Handschrift Wolfgang Amadeus Mozarts. Vgl. Seite 160-161

17. Sinfonia

2. Aufl. Conlin-Ames: Wolff & Mierdel: 20. Jan. 1771
 2. Aufl. Conlin-Ames: Wolff & Mierdel: 20. Jan. 1771
 2. Aufl. Conlin-Ames: Wolff & Mierdel: 20. Jan. 1771

Violini
 Violoncelli
 Contrabasso
 Fagotti
 Clarinetto
 Flauto
 Oboe
 Trombe
 Tromboni
 Timpani
 Organo

Allegro moderato

v. K. 114

Sinfonia in A KV 114: Blatt 1' des Autographs (Biblioteka Jagiellenska Kraków). Vgl. Seite 165, Takt 1-12, und Vorwort.

Sinfonia No. 45. adagio e in sol maggiore. Solo. 1772

Allegro

Violini I

Violini II

Viola

Violoncelli I

Violoncelli II

Bassi

Basso Continuo

114

K. 124

Sinfonie in G KV 124: Blatt 1 des Autographs (Biblioteka Jagiellońska Kraków). Vgl. Seite 187.
Takt 1-12

2

Sinfonien in D#

fünf Orchester compon:
von [Kemp. W. A. Mozart]

Leopold Mozart

Englischföhl: Eine Illustration
in Falschung!

INSTRUMENTE
XX 1776

Sinfonia

2 Violini
Alto Viola
2 Oboen
2 Corni = D.
con
Basso.

Del Sign. Cavaliere Wolfgang Amadeo Mozart
in Roma 25 Aprile 1776

II. Sinf. da LANGE.
I. a 2 Cor. 2 Ob. 2 Fiol. F. e B. II. a 2 Cor. 2 Fl. 2 Fiol. F. e B.

II. Sinf. da Gius. MISLEWECZECK.
I. a 2 Cor. 2 Ob. 2 Fiol. F. e B. II. a 2 Cor. 2 Ob. 2 Fiol. F. e B.

II. Sinf. da L. MOZART.
I. a 2 Cor. 2 Ob. 2 Fiol. F. e B. II. a 2 Cor. 2 Ob. 2 Fiol. F. e B.

I Sinf. da Carlo ORDONEZ. a 2 Cor. 2 Ob. 2 Fiol. F. e B.

Sinfonie in D KV 81 (73¹) und Sinfonie in D KV 84 (73²). Oben: von Aloys Fuchs geschriebenes Titeletikett der Partiturskopie beider Sinfonien (Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin/West, Musikabteilung); unten links: Titelblatt der Stimmenkopie von KV 81/73¹ (Gesellschaft der Musikfreunde Wien); unten rechts: Ausschnitt aus dem Supplement X (1775) des gedruckten Katalogs von Breitkopf & Härtel mit den Incipits der Sinfonien KV 81 (73¹) und KV Anh. 293 (KV²: Anh. C 11.09) unter dem Namen Leopold Mozarts.

Sinfonie in D

KV 81 (73¹)[⊗]

Datiert: Rom, 25. April 1770[⊗]

Allegro

Oboe I, II *a 2*

Corno I, II in Re | D

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso^{⊗⊗}

6

12

⊗ Zur Echtheit, Datierung und Überlieferung vgl. Vorwort.
 ⊗⊗ Fagott ad libitum; vgl. Vorwort.

18

Musical score for measures 18-23. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and triplets. Dynamics range from piano (*p*) to forte (*f*).

24

Musical score for measures 24-29. The score continues in G major and 3/4 time. The piano accompaniment features more complex chordal textures and triplets. Dynamics include piano (*p*) and forte (*f*).

30

Musical score for measures 30-35. The score continues in G major and 3/4 time. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes. Dynamics include piano (*p*) and forte (*f*). The word *Hdo* is written above the vocal line in measures 31 and 33.

1e I

Oboe II

41

47

Oboe I, II

54

p *f* *p* *f* *a2* *f*

61

p *f* *p* *f* *f* *f*

67

p *f* *f* *f* *f* *f*

73

Musical score for measures 73-78. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has rests for measures 73-75 and notes for 76-78. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p* and *tr*.

79

Musical score for measures 79-84. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has notes for measures 79-80 and rests for 81-84. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *f*.

85 [J]

Musical score for measures 85-90. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has notes for measures 85-86 and rests for 87-90. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p*.

91

Musical score for measures 91-96. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note bass line in the left hand and a more complex melody in the right hand. Dynamics include piano (p) and forte (f). Measure 91 starts with a vocal rest. Measures 92-96 show the vocal line and piano accompaniment with various dynamics and articulations.

97

Musical score for measures 97-101. The score continues in G major and 4/4 time. The piano accompaniment features a prominent eighth-note bass line. The vocal line has a melodic contour with some grace notes. Dynamics include piano (p) and forte (f). Measure 97 starts with a vocal rest. Measures 98-101 show the vocal line and piano accompaniment with various dynamics and articulations.

102

Musical score for measures 102-106. The score continues in G major and 4/4 time. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line. The vocal line has a melodic contour with some grace notes. Dynamics include piano (p) and forte (f). Measure 102 starts with a vocal rest. Measures 103-106 show the vocal line and piano accompaniment with various dynamics and articulations.

Andante

Oboe I,II

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

7

16

26

tr

[p]

36

tr

tr

[p]

43

a 2

52

Musical score for measures 52-62. The score is in G major and 3/8 time. It features a woodwind part (top staff) with complex rhythmic patterns, and a piano accompaniment (bottom three staves) with a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. Measure 52 starts with a woodwind entry. The piano part has a consistent eighth-note accompaniment throughout.

63

Musical score for measures 63-73. The score continues from the previous system. The woodwind part (top staff) has a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment (bottom three staves) maintains the eighth-note accompaniment. Measure 63 begins with a woodwind entry. The piano part continues with the same accompaniment pattern.

Allegro molto

Oboe I,II

Corno I,II in Re/D

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

Orchestral score for measures 63-73. The tempo is marked "Allegro molto". The score includes parts for Oboe I,II; Corno I,II in Re/D; Violino I; Violino II; Viola; and Violoncello e Basso. The woodwinds and strings play a melodic line with accents and dynamic markings like *f* and *a2*. The piano accompaniment from the previous systems is not present in this section.

13

a 2

26

f

p

f

p

f

39

p

p

p

p

52

p

64

a 2

f

74

p

f

87 ^{a)}

100

111 ^{a 2}

⇒ Zu T. 90 in den Oboen vgl. Krit. Bericht.

Sinfonie in D

KV 97 (73m)^{*)}

Entstanden angeblich in Rom, April 1770^{**)}

Allegro

Oboe I
Oboe II
Corno I, II in Re/D
Clarino I, II in Re/D
Timpani in Re-La/D-A
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Basso^{)}*

5

^{*)} Zur Datierung und Überlieferung vgl. Vorwort.

^{**)} Fagott ad libitum; vgl. Vorwort.

10
Oboe I, II

Musical score for Oboe I, II, and strings, measures 10-15. The Oboe I, II part is in the top staff, starting with a whole rest in measure 10 and then playing a melodic line. The strings are in the bottom three staves, with the bass line in the bottom staff and the piano in the two staves above it.

Musical score for piano and strings, measures 10-15. The piano part is in the top two staves, featuring intricate sixteenth-note passages. The strings are in the bottom two staves, with the bass line in the bottom staff and the piano in the staff above it.

Musical score for Oboe I, II, and strings, measures 16-21. The Oboe I, II part is in the top staff, with a long melodic line. The strings are in the bottom three staves, with the bass line in the bottom staff and the piano in the two staves above it.

Musical score for piano and strings, measures 16-21. The piano part is in the top two staves, with a melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The strings are in the bottom two staves, with the bass line in the bottom staff and the piano in the staff above it.

22

Musical score for measures 22-28. The score is in D major and 4/4 time. It features a piano introduction with a bass line and a right-hand part. The right hand has a melodic line with eighth notes and a bass line with a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include 'f' (forte) and 'r' (ritardando).

29

Musical score for measures 29-35. The score continues in D major and 4/4 time. The right hand has a more complex melodic line with sixteenth notes and eighth notes. The bass line continues with eighth notes. Dynamics include 'p' (piano) and 'f' (forte).

35

Musical score for measures 35-41. The score is in G major and 2/4 time. It features a piano part with a melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The violin part has a melodic line with slurs and accents. The viola part has a melodic line with slurs and accents. The bass part has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f*, *fp*, and *p*.

42

Musical score for measures 42-48. The score is in G major and 2/4 time. It features a piano part with a melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The violin part has a melodic line with slurs and accents. The viola part has a melodic line with slurs and accents. The bass part has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f*, *fp*, and *p*.

48

First system of musical notation, measures 48-53. It consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The top staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a 4/4 time signature. It contains a melodic line starting with a forte (*f*) dynamic. The grand staff below has a piano (*p*) dynamic and features sustained chords with a *fp* (fortissimo piano) dynamic marking. A first ending bracket labeled *a 2* spans the final two measures of this system.

Second system of musical notation, measures 54-59. It consists of a grand staff (treble and bass clefs). The music continues with various dynamics including *f*, *p*, and *fp*. The bass line shows a rhythmic pattern of eighth notes. A first ending bracket labeled *a 2* spans the final two measures of this system.

54

Third system of musical notation, measures 60-65. It consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The top staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps, and a 4/4 time signature. It contains a melodic line with a first ending bracket labeled *a 2* over the final two measures. The grand staff below has a piano (*p*) dynamic and features sustained chords.

Fourth system of musical notation, measures 66-71. It consists of a grand staff (treble and bass clefs). The music continues with various dynamics including *f* and *p*. The bass line shows a rhythmic pattern of eighth notes.

60 Oboe I

Oboe II

Musical score for measures 60-64. The score includes staves for Oboe I, Oboe II, Violin I, Violin II, Bassoon, and Cello/Double Bass. The music features various notes, rests, and trills.

65 Oboe I, II

Musical score for measures 65-69. The score includes staves for Oboe I, Oboe II, Violin I, Violin II, Bassoon, and Cello/Double Bass. The music features various notes, rests, and trills, with dynamic markings like *p* and *f*.

70

Musical score for measures 70-75. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth notes. Dynamics include piano (p) and forte (f).

76

Musical score for measures 76-81. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth notes. Dynamics include piano (p) and forte (f).

82

82

p *f*

88

88

a2 *a2*

p *f*

Andante

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

*) Zur Viola in T. 5 (1. Viertel) vgl. Krit. Bericht.

MENUETTO

Oboe I, II

Corno I, II in Re/D

Clarino I, II in Re/D

Timpani in Re-La/D-A

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

7

16

Trio

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

8

Menuetto da capo

*) Menuetto, T. 24, Viola und Violoncello/Baß: Volta I wie gestochen, Volta II ♯ 3 3

Presto

Oboe I,II
Corno I,II in Re/D
Clarino I,II in Re/D
Timpani in Re-La/D-A
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Basso

11

25

Musical score for measures 25-36. The score includes a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern in the right hand and a steady eighth-note pattern in the left hand.

37 Oboe I

Oboe II

a2
p

Musical score for measures 37-46. It features two oboe parts and a piano accompaniment. The piano part continues with the rhythmic patterns from the previous section. The oboe parts have specific dynamics and articulation markings.

p

Musical score for measures 47-56. It features a piano accompaniment with a rhythmic pattern in the right hand and a steady eighth-note pattern in the left hand. Dynamics markings are present throughout the section.

49 *Oboe I,II*

p *f*

This system contains measures 49 through 60. The Oboe I and II part (top staff) begins at measure 49 with a *p* dynamic and features a melodic line with slurs and ties. It reaches a *f* dynamic at measure 58. The piano accompaniment (bottom three staves) includes a right-hand part with sixteenth-note patterns and a left-hand part with eighth-note patterns. Dynamics *f* are marked in the piano part at measures 58 and 60.

61

p

This system contains measures 61 through 72. The Oboe I and II part (top staff) continues its melodic line with slurs and ties. The piano accompaniment (bottom three staves) maintains its rhythmic patterns. A *p* dynamic is marked in the piano part at measure 72.

72

Musical score for measures 72-84. The top system consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The vocal line is marked *Il do* and *p*. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the bass and a melodic line in the treble, also marked *p*.

Continuation of the musical score for measures 72-84. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern in the bass and the melodic line in the treble, marked *p*.



85

Musical score for measures 85-94. The top system consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The vocal line is marked *f*. The piano accompaniment features a melodic line in the treble and a bass line in the bass, both marked *f*.

Continuation of the musical score for measures 85-94. The piano accompaniment continues with the melodic line in the treble and the bass line in the bass, both marked *cresc.* and *f*.

124

a2

p

137

a2

p

149

149

f

a2

161

161

a2

a2

Sinfonie in D

KV 95 (73ⁿ)^{*)}

Allegro

Entstanden angeblich in Rom, April 1770^{**)}

Oboe I, II
Clarino I, II in Re/D
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Basso^{)}*

^{*)} Zur Datierung und Überlieferung vgl. Vorwort.

^{**)} Fagott ad libitum; vgl. Vorwort.

11

16

This system contains measures 11 through 16. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment. The piano part includes a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a steady eighth-note bass line in the left hand. Dynamics include *f* and *a2*.

17

22

This system contains measures 17 through 22. The vocal line has a more active melodic line with some grace notes. The piano accompaniment continues with the eighth-note patterns. Dynamics include *f* and *a2*.

23

28

This system contains measures 23 through 28. The vocal line features a long, sweeping melodic line with a fermata over the first two measures. The piano accompaniment has a more complex rhythmic pattern with sixteenth notes. Dynamics include *p*.

29

35 Oboe I
Oboe II

41 Oboe I, II

Musical score for measures 48-53. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins at measure 48 with a forte (*f*) dynamic and a second ending bracket (*a2*) over the first two measures. The piano accompaniment includes a right-hand part with a forte (*f*) dynamic and a left-hand part with a piano (*p*) dynamic. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

Musical score for measures 54-59. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins at measure 54 with a forte (*f*) dynamic and a second ending bracket (*a2*) over the first two measures. The piano accompaniment includes a right-hand part with a forte (*f*) dynamic and a left-hand part with a piano (*p*) dynamic. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

Musical score for measures 60-65. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins at measure 60 with a forte (*f*) dynamic. The piano accompaniment includes a right-hand part with a forte (*f*) dynamic and a left-hand part with a piano (*p*) dynamic. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

66

Musical score for measures 66-71. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line with a long note at the end of measure 66, a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth notes, and a bass line with a similar pattern. Dynamics include 'p' (piano) in measures 70 and 71.

72

Musical score for measures 72-77. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line with a rhythmic pattern of eighth notes, a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth notes, and a bass line with a similar pattern. Dynamics include 'p' (piano) in measures 72-77.

78

Musical score for measures 78-83. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line with a rhythmic pattern of eighth notes, a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth notes, and a bass line with a similar pattern. Dynamics include 'f' (forte) in measures 78-83.

84

Oboe I

Oboe II

Andante

Flauto I, II

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

6

a2

p

12

tr

3

3

3

tr

3

3

19 Flauto I

Flauto II

3

3

3

3

3

3

3

3

27

3

3

3

3

3

3

3

3

tr

tr

35 *Flauto I, II*

Measures 35-41. Flute I and II parts are mostly rests. Piano accompaniment includes trills, triplets, and sixteenth-note patterns.

42

Measures 42-48. Flute I and II parts feature trills and sixteenth-note runs. Piano accompaniment includes chords and sixteenth-note patterns.

49

Measures 49-55. Flute I and II parts feature sixteenth-note runs. Piano accompaniment includes chords and sixteenth-note patterns.

MENUETTO

Oboe I, II

Clarino I, II in Re/D

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

6 *a2*

15

1. 2.

Trio

Oboe I, II

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

7

[d]

16

fp

fp

fp

Menuetto da capo

Allegro

Oboe I, II *a2*
f

Clarino I, II in Re/D *a2*
f

Violino I *f*

Violino II *f*

Viola *f*

Violoncello e Basso *f*

9

19

28 *a2*

f *p*

39

p *f*

50

p *f*

Measures 61-70 of a musical score. The score is written for a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The vocal line begins with a fermata over the first measure, marked with a '0' and 'a2'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

Measures 71-80 of a musical score. The score is written for a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The vocal line features a melodic line with some grace notes and a fermata over the 75th measure. The piano accompaniment has a more active right hand with sixteenth-note patterns and a steady eighth-note bass line.

Measures 81-90 of a musical score. The score is written for a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The vocal line has a melodic line with a fermata over the 85th measure. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a right hand with sixteenth-note patterns and chords. Dynamics markings 'p' (piano) are present in the piano part.

90 *a2*

f *p*

101

p *f*

111

p *f*

Sinfonie in D

KV 84 (739)*)

Datiert: Mailand / Bologna, Anfang Juli 1770**)

Allegro

Oboe I, II

Corno I, II in Re/D

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso***)

5

*) Zur Echtheit, Überlieferung und Datierung vgl. Vorwort.

**) Fagott ad libitum; vgl. Vorwort.

11

Musical score for measures 11-15. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line with eighth notes and a piano accompaniment with trills and sixteenth-note patterns.

16

Musical score for measures 16-19. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line with rests and a piano accompaniment with trills and sixteenth-note patterns.

20

Musical score for measures 20-23. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line with rests and a piano accompaniment with trills and sixteenth-note patterns.

-4

a2

3

3

p

pizzicato

p

29

p

p

p

p

p

34 Oboe I

Oboe II

p

p

p

coll'arco

p

Oboe I, II

39

Measures 39-44. Oboe I and II parts are shown in the top two staves. The piano accompaniment is shown in the bottom three staves. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

45

Measures 45-50. Oboe I and II parts are shown in the top two staves. The piano accompaniment is shown in the bottom three staves. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

51

Measures 51-56. Oboe I and II parts are shown in the top two staves. The piano accompaniment is shown in the bottom three staves. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte). A second ending bracket labeled *a2* is present in the Oboe I and II parts.

57 *a2*

63

68

72

Musical score for measures 72-77. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a right-hand melody with eighth-note patterns and a left-hand bass line with a steady eighth-note accompaniment. Measure 72 starts with a vocal entry on a dotted half note. The piano accompaniment begins with a rhythmic pattern of eighth notes.

78

Musical score for measures 78-83. The score continues in G major and 4/4 time. The vocal line has a melodic phrase starting in measure 78. The piano accompaniment features a right-hand melody with trills (tr.) and a left-hand bass line with a steady eighth-note accompaniment. Measure 78 starts with a vocal entry on a dotted half note. The piano accompaniment begins with a rhythmic pattern of eighth notes.

84

Musical score for measures 84-89. The score continues in G major and 4/4 time. The vocal line has a melodic phrase starting in measure 84. The piano accompaniment features a right-hand melody with trills (tr.) and a left-hand bass line with a steady eighth-note accompaniment. Measure 84 starts with a vocal entry on a dotted half note. The piano accompaniment begins with a rhythmic pattern of eighth notes.

First system of musical notation, measures 89-92. It features a vocal line with a fermata at the end of measure 92, a piano accompaniment with triplets and sixteenth-note patterns, and a bass line with a steady eighth-note accompaniment.

Second system of musical notation, measures 93-96. Similar to the first system, it includes a vocal line with a fermata at the end of measure 96, piano accompaniment with triplets, and a bass line with eighth-note accompaniment.

Third system of musical notation, measures 97-100. Measure 97 is marked with a fermata and a first ending bracket. The piano part includes a trill (tr) and a pizzicato section starting in measure 99, marked with a piano (p) dynamic.

103

p

p

108

Oboe I

Oboe II

f

coll'arco

f

113

Oboe I, II

p

p

118

p *f*

124

f *p* *f*

130

a2

The image shows a page of musical notation for measures 118 to 130. The score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of three systems of staves. The first system (measures 118-123) features a vocal line with a long note at the start, piano accompaniment with a steady eighth-note pattern, and a bass line with a simple harmonic accompaniment. Dynamics range from piano (*p*) to forte (*f*). The second system (measures 124-129) continues the vocal line with more rhythmic activity, including sixteenth notes. The piano accompaniment becomes more complex with sixteenth-note patterns. Dynamics include *f*, *p*, and *f*. The third system (measures 130-135) shows the vocal line with a trill-like figure and a dynamic marking of *a2*. The piano accompaniment features a prominent sixteenth-note pattern. Dynamics include *f*, *p*, and *f*.

Andante

Oboe I, II

Corno I, II in Re/D

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violoncello e Basso

8

Oboe I

Oboe II

a2

[*tr*]

[*sfz*]

[*fp*]

[*sfz*]

[*fp*]

[*fp*]

[*fp*]

19
Oboe I, II

fp p

pizzicato

pizzicato

f

f

29

a2

f fp

fp

coll'arco

coll'arco

p

p

f

f

f

40

p *a2* *p*

p *p* *p* *p* *fp*

50

Oboe I

Oboe II

fp *fp* *fp* *fp* *fp*

fp *fp* *fp*

fz *p* *p* *p* *p*

fp *fp* *p* *p* *p*

0
Oboe I, II

a2
p

a2
p

pizzicato
coll'arco

pizzicato
coll'arco

f
p

f
p

69

f
p

Allegro

Oboe I, II *a2*
 Corno I, II in Re/D *a2*
 Violino I *f*
 Violino II *f*
 Viola *a2*
 Violoncello e Basso *f*

8

18
 Oboe I
 Oboe II *a2*

7
Oboe I, II

Musical score for Oboe I, II and piano accompaniment, measures 7-35. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. The Oboe I and II parts are in the top two staves, featuring long, sustained notes with slurs. The piano accompaniment consists of four staves: two for the right hand and two for the left hand. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand plays a bass line with occasional chords. Dynamics markings include *p* (piano) and *f* (forte).

36

Musical score for piano accompaniment, measures 36-44. The score is in G major and 3/4 time. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand plays a bass line with occasional chords. Dynamics markings include *p* (piano) and *f* (forte).

45

Musical score for Oboe I, II and piano accompaniment, measures 45-53. The score is in G major and 3/4 time. The Oboe I and II parts are in the top two staves, featuring long, sustained notes with slurs. The piano accompaniment consists of four staves: two for the right hand and two for the left hand. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand plays a bass line with occasional chords. Dynamics markings include *f* (forte).

54

a2

p

p

p

63

a2

f

f

72

81

81

90

90

101

Oboe I

Oboe II

101

Oboe I, II

111

Musical score for measures 111-118. The score includes parts for Oboe I, II, Violin I, Violin II, Viola, Cello, and Bass. The Oboe parts feature melodic lines with slurs and accents. The piano accompaniment consists of rhythmic patterns in the right hand and a steady bass line in the left hand.

119

Musical score for measures 119-127. The score includes parts for Oboe I, II, Violin I, Violin II, Viola, Cello, and Bass. The Oboe parts have long, sustained notes with slurs. The piano accompaniment features dynamic markings (*p* and *f*) and rhythmic patterns.

128

Musical score for measures 128-135. The score includes parts for Oboe I, II, Violin I, Violin II, Viola, Cello, and Bass. The Oboe parts are mostly rests. The piano accompaniment continues with rhythmic patterns.

136

Musical score for measures 136-143. The score is in G major and 4/4 time. It features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand. The upper staves show a vocal line with long, sustained notes and some grace notes. Dynamics include *f* (forte) and *2* (second ending).

144

Musical score for measures 144-151. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. The vocal line features a melodic phrase with a grace note and a second ending marked *a2*. Dynamics include *f* (forte).

152

Musical score for measures 152-159. The piano accompaniment features a dynamic shift from *p* (piano) to *f* (forte). The vocal line has a final melodic phrase with a grace note and a second ending marked *a2*. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

160

2

a2

2

169

2

4

4

178

3

a2

3

Sinfonie in G

KV 74

67

Entstanden wahrscheinlich während der ersten Italien-Reise, Frühjahr 1770^{Ⓜ)}

Allegro

Oboe I,II
Corno I,II in Soll G
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Basso^{Ⓜ)Ⓜ)}

5

Ⓜ) Zur Datierung vgl. Vorwort.

Ⓜ) Fagott ad libitum; vgl. Vorwort.

© 1985 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

Musical score for a piano piece, measures 11-22. The score is written for a grand piano (G-clef and F-clef) and includes a vocal line (treble clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The score is divided into three systems, each starting with a double bar line and a measure number (11, 17, and 22). The first system (measures 11-16) features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment with a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. The second system (measures 17-21) shows the vocal line with a melodic line and a piano accompaniment with a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. The third system (measures 22-26) shows the vocal line with a melodic line and a piano accompaniment with a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamics (p, a2, tr).

27

Woodwinds: *p*

Piano: *f*, *p*

33

Woodwinds: *f*, *p*

Piano: *f*, *p*

39

Oboe I *f*

Oboe II *f*

Piano: *f*, *p*

45

Musical score for measures 45-49. The score is in G major and 2/4 time. It features a piano accompaniment with a steady eighth-note bass line and a treble part with eighth-note patterns and trills. The right hand has trills marked with 'tr.' and a dynamic marking of 'f'.

50

Musical score for measures 50-54. The score continues with the piano accompaniment and treble part. The right hand features trills and a dynamic marking of 'p'.

55

Musical score for measures 55-59. The score features a piano accompaniment with a steady eighth-note bass line and a treble part with a melodic line. The right hand has a dynamic marking of 'p' and 'crescendo' leading to 'f'. The left hand has a dynamic marking of 'p' and 'crescendo' leading to 'f'.

Oboe I,II

f

This system contains measures 61 through 66. It features two staves for Oboe I and II, both marked with a forte (*f*) dynamic. The piano accompaniment consists of four staves: two for the right hand and two for the left hand. The music is in a key with one sharp (F#) and a common time signature. The oboe parts play a rhythmic pattern of eighth notes, while the piano accompaniment provides harmonic support with chords and a steady bass line.

67

This system contains measures 67 through 73. The oboe parts continue their rhythmic pattern. The piano accompaniment becomes more complex, with the right hand playing chords and the left hand playing a more active bass line. The music maintains the same key and time signature.

74

This system contains measures 74 through 79. The oboe parts play sustained chords. The piano accompaniment features a prominent eighth-note pattern in the right hand and a steady bass line in the left hand. The music concludes with a final chord in the oboe parts.

79

a2

p

84

a2

p

p

[N]

89

a2

p

f

[N]

f

-- se I

Oboe II

94 95 96 97 98 99

100

100 101 102 103 104 105

106

106 107 108 109 110 111

111

116 *Andante*

123
Oboe I, II

Musical score for measures 137-141. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line with lyrics "y y" and a piano accompaniment with trills and dynamic markings.

Musical score for measures 142-146. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line with lyrics "y y" and a piano accompaniment with dynamic markings.

Musical score for measures 147-151. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line with lyrics "y y" and a piano accompaniment with dynamic markings.

157

Musical score for measures 157-166. The score is in 3/4 time and features a piano accompaniment with frequent trills and a vocal line with trills. Dynamics include piano (p) and forte (f).

167

Musical score for measures 167-176. The piano part has a complex rhythmic pattern with many trills and slurs. Dynamics range from piano (p) to forte (f).

177

Musical score for measures 177-186. The piano part continues with intricate trills and slurs. Dynamics include piano (p) and forte (f).

187

187

188

189

190

190

190

191

192

193

194

Allegro

Allegro

195

196

197

198

sciolte

9

sciolte
sciolte
sciolte

cresc.

18

cresc.

27

Oboe I

Oboe II

p

*) Zu einem nach T. 11 im Autograph gestrichenen Takt vgl. Krit. Bericht.
 **) Zur möglichen Wiederholung dieses Abschnitts (T. 16b-32) vgl. Vorwort.

67

Musical score for measures 67-68. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line features a melodic line with a slur over measures 67 and 68. The piano accompaniment consists of a right-hand part with sixteenth-note patterns and a left-hand part with chords. A dynamic marking 'p' is present in the second staff. A performance instruction 'pizzicato' is written above the right-hand piano part in measure 68. A rehearsal mark '[P]' is located at the end of measure 68.

69

Musical score for measures 69-76. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has a melodic line with a slur over measures 69 and 70. The piano accompaniment features a right-hand part with sixteenth-note patterns and a left-hand part with chords. Performance instructions 'pizzicato' and 'coll'arco' are present in the right-hand piano part. A rehearsal mark '[P]' is located in the left-hand piano part in measure 70.

77

Musical score for measures 77-84. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has a melodic line with a slur over measures 77 and 78. The piano accompaniment features a right-hand part with sixteenth-note patterns and a left-hand part with chords.

Musical score for measures 84-91. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment. The piano part includes a prominent eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

Musical score for measures 92-100. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment. The piano part includes a prominent eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano). The word "sciolte" is written above the piano part.

Musical score for measures 101-108. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment. The piano part includes a prominent eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano). The word "sciolte" is written above the piano part. A triplet of eighth notes is marked with a "3" in the final measure.

109

Musical score for measures 109-114. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment. The piano part includes a prominent sixteenth-note pattern in the right hand and a steady eighth-note bass line in the left hand. Dynamics include piano (*p*) and piano fortissimo (*pff*).

115

Musical score for measures 115-121. The score continues in G major and 3/4 time. The vocal line has a more active melodic line. The piano accompaniment features a triplet of sixteenth notes in the right hand and a steady eighth-note bass line in the left hand. Dynamics include piano (*p*) and piano fortissimo (*pff*).

122

Musical score for measures 122-128. The score continues in G major and 3/4 time. The vocal line has a more active melodic line. The piano accompaniment features a triplet of sixteenth notes in the right hand and a steady eighth-note bass line in the left hand. Dynamics include piano (*p*) and piano fortissimo (*pff*).

Sinfonie in F

KV 75^{o1)}

83

Entstanden angeblich in Salzburg, Frühjahr 1771^{o2)}

Allegro

Oboe I, II

Corno I, II in Fa/F

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso^{o3)}

6

13

^{o1)} Zur Datierung und Überlieferung vgl. Vorwort.

^{o2)} Fagott ad libitum; vgl. Vorwort.

© 1985 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

20
Oboe I

Oboe II

27

34 Oboe I, II

*) Zu T. 22-25 in Violine II vgl. Vorwort.

41

41

47

47

53

53

60

60

p

fp *fp* *fp* *fp*

68

68

fp

tr *tr*

77

77

f

84

91

98

☞ Zu T. 88 in den Hörnern (2. Viertel) und in Viola, Violoncello/Baß vgl. Krit. Bericht.

104

Musical score for measures 104-109. The score is in 3/4 time and features a piano accompaniment with a melodic line in the right hand and a rhythmic bass line in the left hand. The piano part includes a variety of textures, from arpeggiated chords to dense sixteenth-note passages. Dynamics range from piano (p) to forte (f).

110

Musical score for measures 110-116. This section is characterized by a more static piano accompaniment. The right hand plays sustained chords, while the left hand has a steady eighth-note bass line. Dynamics include mezzo-forte (mf) and forte (f).

117

Musical score for measures 117-122. The piano accompaniment becomes more active again, with the right hand featuring melodic lines and the left hand playing a consistent eighth-note pattern. Dynamics range from piano (p) to forte (f).

123

130

MENUETTO

7

13

20

*) T. 13, Violine I: In Analogie zu T. 11 möglicherweise eine Terz höher zu spielen.

Trio

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

5

II

Menuetto da capo

Andantino

Oboe I, II

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

7

11

a2

16

a2

24

31

11

a2

First system of musical notation, measures 38-45. It features a vocal line with trills (tr) and a piano accompaniment with sixteenth-note patterns in the right hand and eighth-note patterns in the left hand.

Second system of musical notation, measures 46-54. The piano accompaniment continues with intricate sixteenth-note textures. The vocal line is present but mostly obscured by the piano parts.

Third system of musical notation, measures 55-62. It includes a first ending (1.) and a second ending (2.) for the vocal line. The piano accompaniment features a dense sixteenth-note accompaniment.

Allegro

Oboe I,II
Corni I,II in Fa/F
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Basso

Orchestral score system for measures 63-70. The score includes parts for Oboe I,II; Horns I,II in F; Violin I; Violin II; Viola; and Cello/Double Bass. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano). Trills (tr) are marked in the Violino I and II parts.

9

20

29

The image displays a page of musical notation, numbered 94. It contains three systems of music, each consisting of a vocal line and a piano accompaniment. The first system (measures 9-19) includes trills (tr) and dynamic markings (f, p). The second system (measures 20-28) features a melodic line in the vocal part and a rhythmic accompaniment in the piano part. The third system (measures 29-37) continues the melodic and rhythmic themes. The piano part includes various rhythmic patterns and dynamic markings.

40

1. 2.

p

tr

p

p

p

51

f

f

f

f

f

61

p

p

p

f

f

73

Musical score for measures 73-82. The score is in 3/4 time with a key signature of one flat. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Dynamics include piano (*p*) and forte (*f*).

83

Musical score for measures 83-92. The score continues with the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a more complex rhythmic pattern with many sixteenth notes. Dynamics include piano (*p*) and forte (*f*).

93

Musical score for measures 93-102. The score concludes with the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes and trills (*tr*). Dynamics include piano (*p*) and forte (*f*).

Sinfonie in G

KV 110 (75^b)

Datiert: Salzburg, Juli 1771

Allegro

Oboe I, II

Corno I, II in Sol/G

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso^{*)}

6

13

*) Fagott ad libitum; vgl. Vorwort.

Oboe I

Oboe II

Musical score for measures 19-25. The top system features Oboe I and Oboe II staves. The Oboe I part consists of a series of dotted half notes: D4, D4, D4, G4, A4, B4, D5. The Oboe II part consists of a series of dotted half notes: D3, D3, D3, G3, A3, B3, D4. Below these are the piano accompaniment staves (treble, alto, and bass clefs), featuring a steady eighth-note accompaniment in the bass and a more active melody in the treble.

Oboe I, II

Musical score for measures 26-33. The top system features Oboe I and Oboe II staves. The Oboe I part has a melodic line with some grace notes and slurs. The Oboe II part has a more rhythmic accompaniment. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern in the bass and a melodic line in the treble.

Musical score for measures 34-40. The top system features Oboe I and Oboe II staves. The Oboe I part has a melodic line with slurs and dynamics markings. The Oboe II part has a more rhythmic accompaniment. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern in the bass and a melodic line in the treble. Dynamics markings 'p' are present in several places.

Musical score system 1, measures 45-50. The system includes a flute part with a triplet and a dynamic marking of *f*, a woodwind part with a dynamic marking of *f*, and a piano accompaniment with a dynamic marking of *f*. The piano part features a rhythmic pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Musical score system 2, measures 51-57. The system includes a flute part with a dynamic marking of *pp*, a woodwind part with a dynamic marking of *a2*, and a piano accompaniment. The piano part continues with a rhythmic pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Musical score system 3, measures 58-64. The system includes Oboe I and Oboe II parts, a woodwind part, and a piano accompaniment. The piano part continues with a rhythmic pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand. Trills are marked in the woodwind parts.

Musical score for measures 66-74. The score is for Oboe I and II, with a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The piano part features a steady eighth-note bass line in the left hand and a more complex melodic line in the right hand. Dynamic markings include *p* (piano) in measures 70, 71, and 72. A repeat sign is present at the end of measure 74.

Musical score for measures 75-84. The score is for Oboe I and II, with a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The piano part continues with a steady eighth-note bass line and a melodic line in the right hand. A dynamic marking of *f* (forte) appears in measure 84. A repeat sign is present at the end of measure 84.

Musical score for measures 85-94. The score is for Oboe I and II, with a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The piano part features a steady eighth-note bass line and a melodic line in the right hand. Dynamic markings include *f* (forte) in measures 85, 86, and 87. A repeat sign is present at the end of measure 94.

²⁰T.110, Horn I: Im Autograph versehentlich d[♯] (klingend a) statt e[♯] (klingend b[♯]).

113

Musical score for measures 113-118. The score is in G major and 3/4 time. It features a piano accompaniment with a steady eighth-note bass line and a treble line with sixteenth-note patterns. The upper staves show woodwind parts with sustained notes and some melodic movement.

119
Oboe 1, II

Musical score for measures 119-125. This section includes a dedicated staff for Oboe 1 and II. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. Dynamics markings include "p" (piano) in several places.

126

Musical score for measures 126-131. The piano accompaniment features a more active treble line with eighth-note patterns. Dynamics markings include "p" and "f" (forte).

Musical score for measures 135-141. The score is in G major and 4/4 time. It features a piano accompaniment with a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and melodic fragments. The upper staves show woodwind parts with various notes and rests.

142
Oboe I
Oboe II

Musical score for measures 142-149. This section introduces Oboe I and Oboe II. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes. The woodwinds play a melodic line with some chromaticism and trills.

150

Musical score for measures 150-156. The piano accompaniment features a more active bass line with eighth-note patterns. The woodwinds play a melodic line with some chromaticism and trills.

Andante

Flauto I

Flauto II

Fagotto I

Fagotto II

Violino I

Violino II

Viola I, II

Violoncello e Basso

5

11

Musical score for measures 11-16. The score is written for piano and features a complex texture with multiple staves. The right hand has two staves (treble and alto clefs), and the left hand has two staves (bass and tenor clefs). Trills (tr) are marked in the right hand. Dynamics include forte (f) and piano (p).

17

Musical score for measures 17-22. The score continues with the same instrumentation as the previous system. It features a variety of rhythmic patterns and melodic lines across the multiple staves. Dynamics include forte (f) and piano (p).

23

23

f

f

p

f

p

f

p

29

29

f

f

f

p

f

p

f

p

f

p

f

p

f

p

f

p

35

41

^{*)} T. 45 und T. 47, Viola I, II, 2. und 3. Viertel; So die eindeutige Notierung des Autographs, anstelle der Lesart d'-d'-d' wäre in Analogie zu den Takten 15 und 17 d'-es-d zu erwarten.
^{**)} T. 46, Flöte II; vgl. Vorwort.

48

Musical score for piano and strings, measures 48-53. The piano part features a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand. The string part consists of Violin I, Violin II, Viola, and Violoncello e Basso, all playing in unison with the piano's bass line.

MENUETTO

Oboe I, II

Corno I, II in Sol/G

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

Musical score for woodwinds and strings, measures 1-6. The woodwinds (Oboe I, II and Horns I, II in Sol/G) play a simple harmonic accompaniment. The strings (Violino I, Violino II, Viola, and Violoncello e Basso) play a rhythmic pattern in unison, starting with a forte dynamic.

7

Musical score for piano and strings, measures 7-12. The piano part continues with a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand. The string part consists of Violino I, Violino II, Viola, and Violoncello e Basso, all playing in unison with the piano's bass line.

Musical score for measures 1-23. The score is in G major and 3/4 time. It features a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, and a vocal line with various melodic phrases. Dynamics include piano (p) and forte (f).

Musical score for measures 24-32. The score continues with the piano accompaniment and vocal line. Measure 24 is marked with a forte (f) dynamic. The piano part has a complex rhythmic texture with many sixteenth notes. Dynamics include forte (f) and piano (p).

Musical score for measures 33-40. The score concludes with the piano accompaniment and vocal line. Measure 33 is marked with a forte (f) dynamic. The piano part features a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include forte (f) and piano (p).

*) T. 40, Hörner: Volta I wie gestochen, Volta II $\text{♩} \text{♩}$.

Trio

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

7

14

Menuetto da capo

Allegro

Oboe I, II

Corno I, II in Sol/G

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

⇒ Zur möglichen Wiederholung dieses Abschnittes (T. 33-48) vgl. Vorwort.

Oboe I, II

Musical score for Oboe I, II, and piano accompaniment, measures 38-48. The score is in G major and 4/4 time. The Oboe I and II parts are in the upper staves, and the piano accompaniment is in the lower staves. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The Oboe parts have melodic lines with some rests.

49

Musical score for Oboe I, II, and piano accompaniment, measures 49-59. The score is in G major and 4/4 time. The Oboe I and II parts are in the upper staves, and the piano accompaniment is in the lower staves. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The Oboe parts have melodic lines with some rests. Dynamics markings include *p* and *f*.

60

Musical score for Oboe I, II, and piano accompaniment, measures 60-69. The score is in G major and 4/4 time. The Oboe I and II parts are in the upper staves, and the piano accompaniment is in the lower staves. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The Oboe parts have melodic lines with some rests. Dynamics markings include *p*.

Musical score for measures 75-81. The score is in G minor (three flats) and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line. Dynamics include piano (p) and forte (f).

Musical score for measures 82-92. The score is in G minor (three flats) and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line. Dynamics include piano (p) and forte (f).

Musical score for measures 93-104. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line. Dynamics include piano (p) and forte (f).

*) Zur möglichen Wiederholung dieses Abschnittes (T. 89 - 104) vgl. Vorwort.

105

Musical score for measures 105-113. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. The vocal line is a simple melody with some rests.

114

Musical score for measures 114-122. The score continues in G major and 3/4 time. The piano accompaniment remains consistent with the previous system. The vocal line has a more complex melody with some grace notes and rests.

123

Musical score for measures 123-131. The score continues in G major and 3/4 time. The piano accompaniment features a more active eighth-note pattern in the right hand. The vocal line is a simple melody with some rests.

Sinfonie in D

115

Overtura und No.1 zu „Ascanio in Alba“ KV 111 und Finale KV 120 (111^a)^{*)}

Allegro assai

1. und 2. Satz (Overtura und No.1 zu KV 111)
entstanden in Mailand, Ende August 1771^{**)}

Flauto I, II

Oboe I, II

Corno I, II in Re/D

Tromba I, II+) in Re/D

Timpani in Re-La|D-A

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

5

*) Vgl. Vorwort.

**) Zur Datierung vgl. Vorwort.

+) Im Autograph „Trombe lunghe“; vgl. Vorwort.

© 1985 by Bärenreiter - Verlag, Kassel

Musical score for measures 11-16. The score is in G major and 4/4 time. It features a piano introduction with a *p* dynamic, followed by a *crescendo* leading to a *f* dynamic. The piano part includes a *crescendo* and a *f* dynamic. The bass line consists of a steady eighth-note pattern. The score includes a double bar line at the end of measure 16.

Musical score for measures 17-22. The score is in G major and 4/4 time. It features a piano introduction with a *p* dynamic, followed by a *crescendo* leading to a *f* dynamic. The piano part includes a *crescendo* and a *f* dynamic. The bass line consists of a steady eighth-note pattern. The score includes a double bar line at the end of measure 22.

32

32

27

27

33

Musical score for measures 33-38. The score is written for a grand piano with four staves: two for the right hand (treble clef) and two for the left hand (bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. Measures 33-38 show a series of chords in the right hand, with a piano (*p*) dynamic marking. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment. A double bar line is present at the end of measure 38.

39

Musical score for measures 39-44. The score continues with four staves. Measures 39-44 feature a more complex texture. The right hand has a melodic line with a piano (*p*) dynamic marking and an *acc2* (accidental 2) marking. The left hand continues with an eighth-note accompaniment. A double bar line is present at the end of measure 44.

45

45

51

51

56

Musical score for measures 56-61. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line with a long melisma on the word "Veni" (measures 56-61), a piano accompaniment with a steady eighth-note bass line, and a harpsichord part with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The piano part has a "p" dynamic marking at the end of measure 61.

62

Musical score for measures 62-67. The score continues in G major and 3/4 time. The vocal line has a melisma on "Veni" (measures 62-67). The piano accompaniment continues with eighth notes, and the harpsichord part has a rhythmic pattern. The piano part has a "p" dynamic marking at the end of measure 67.

68

68

69

70

71

72

73

68

69

70

71

72

73

74

74

75

76

77

78

79

74

75

76

77

78

79

80

Musical score for measures 80-84. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part consists of a right hand with a melodic line and a left hand with a bass line. Dynamics include piano (p) and forte (f). The vocal line has a melodic line with some rests. The piano accompaniment has a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line with some rests.

85

Musical score for measures 85-89. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part consists of a right hand with a melodic line and a left hand with a bass line. Dynamics include piano (p) and forte (f). The vocal line has a melodic line with some rests. The piano accompaniment has a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line with some rests.

yu

96

p

p

p

102

Musical score for measures 102-106. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a piano (p) dynamic. The upper system includes a vocal line with a long melisma on a single note, a violin line with a similar melisma, and a cello/bass line with a melisma. The lower system includes a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

107

Musical score for measures 107-111. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a piano (p) dynamic at the beginning and a forte (f) dynamic at the end. The upper system includes a vocal line with a melisma, a violin line with a melisma, and a cello/bass line with a melisma. The lower system includes a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

Musical score for measures 114-117. The score is written for a grand piano and includes a vocal line. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The vocal line is marked with a '3' above the first measure, indicating a triplet. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a more active treble line with various rhythmic patterns.

Musical score for measures 118-121. The score is written for a grand piano and includes a vocal line. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The vocal line is marked with a '3' above the first measure, indicating a triplet. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a more active treble line with various rhythmic patterns.

123

Musical score for measures 123-128. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two systems. The first system has four staves: two vocal staves (Soprano and Alto) with a melodic line and a bass line, and two piano staves (Right and Left Hand) with a rhythmic accompaniment. The second system also has four staves, continuing the vocal and piano parts. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

129

Musical score for measures 129-134. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two systems. The first system has four staves: two vocal staves (Soprano and Alto) with a melodic line and a bass line, and two piano staves (Right and Left Hand) with a rhythmic accompaniment. The second system also has four staves, continuing the vocal and piano parts. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. The vocal parts have some dynamics markings like *a2* and *a3*.

Andante grazioso

Flauto I, II

Oboe I, II

Corno I, II in Re/D

Violino I

Violino II

Viola I, II

Violoncello e Basso^{*)}

9

20

*) Fagott ad libitum; vgl. Vorwort.

FINALE

Presto

Entstanden wahrscheinlich in Mailand, Herbst 1771^{*)}

Flauto I, II

Oboe I, II

Corno I, II in Re/D

Tromba I, II^{**)} in Re/D

Timpani in Re-La/D-A

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

*) Zur Datierung vgl. Vorwort.

**) Im Autograph: „Trombe lunghe“, vgl. Vorwort.

Musical score for piano and strings, page 129. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line with "a2" markings and a piano accompaniment with dynamic markings like "f" and "p".

The score is divided into two systems. The first system consists of four staves: two vocal staves (top two), a piano staff (third), and a bass staff (bottom). The second system consists of six staves: two vocal staves (top two), a piano staff (third), a bass staff (fourth), and a double bass staff (bottom).

The piano accompaniment includes dynamic markings such as *f* (forte) and *p* (piano). The vocal line includes markings for *a2* (second octave). The score concludes with a double bar line and repeat dots.

33

Musical score for measures 33-45. The score is written for four staves: two treble clefs and two bass clefs. The key signature is one sharp (F#). The music features a complex texture with many beamed notes and rests. The first two staves have a similar rhythmic pattern, while the last two staves have a different texture. The music ends with a double bar line.

Musical score for measures 33-45 (continued). This system shows the piano accompaniment for the first two staves. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the left hand and a more melodic line in the right hand. The music ends with a double bar line.

Musical score for measures 46-58. The score is written for four staves: two treble clefs and two bass clefs. The key signature is one sharp (F#). The music features a complex texture with many beamed notes and rests. The first two staves have a similar rhythmic pattern, while the last two staves have a different texture. The music ends with a double bar line.

Musical score for measures 46-58 (continued). This system shows the piano accompaniment for the first two staves. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the left hand and a more melodic line in the right hand. The music ends with a double bar line.

Musical score for measures 65-71. The score is in G major and 3/4 time. It features four staves: two for the vocal line (Soprano and Alto) and two for the piano accompaniment (Right and Left Hand). The vocal line includes melodic phrases with slurs and accents, and some notes are marked with 'a2' or 'a3'. The piano accompaniment consists of chords and rhythmic patterns in the right hand, and a steady bass line in the left hand.

Musical score for measures 72-78. The score continues with the same four-staff layout. The vocal line has more melodic development with slurs and accents. The piano accompaniment features more complex rhythmic patterns in the right hand, including sixteenth-note runs, while the left hand maintains a consistent bass line.

Musical score for measures 79-85. The score continues with the same four-staff layout. The vocal line includes a phrase marked with 'a2'. The piano accompaniment continues with rhythmic patterns in the right hand and a steady bass line in the left hand.

Musical score for measures 86-92. The score continues with the same four-staff layout. The vocal line has a phrase marked with 'a2'. The piano accompaniment features rhythmic patterns in the right hand and a steady bass line in the left hand.

83 *Flauto I*

Musical score for measures 83-95. The score is for Flauto I, Flauto II, Oboe I, and Oboe II. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes, often beamed together. The woodwinds play a melodic line with frequent slurs and ties. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and a more active treble line with chords and moving lines.

96

*Flauto I, II**Oboe I, II*

Musical score for measures 96-108. The score is for Flauto I, II and Oboe I, II. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The woodwinds play a melodic line with frequent slurs and ties. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and a more active treble line with chords and moving lines. The notation includes dynamic markings such as *a2* (accrescendo) and *mf* (mezzo-forte).

Sinfonie in C

KV 96 (111b)^{*)}Entstanden angeblich in Mailand, Oktober / November 1771^{**)}

Allegro

Oboe I, II

Corno I, II in Do / C

Clarino I, II in Do / C

Timpani in Do-Sol / C-G

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso^{**)}

5

*) Zur Datierung und Überlieferung vgl. Vorwort.

**) Fagott ad libitum; vgl. Vorwort.

11

fp fp p p p

[γ $\frac{f}{p}$]

p₃ p p p

17

p f fp

$\alpha 2$ f fp

f r

f f f f f f f

f

23

fp fp fp fp

28

ossia: a2

²¹ Vgl. Vorwort.

The musical score is divided into two systems. The first system covers measures 33 to 38, and the second system covers measures 39 to 44. The score includes a flute part, a string quartet (violin I, violin II, viola, and cello/bass), and a piano accompaniment. The piano part features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth-note runs. Dynamics such as *f* (forte) and *p* (piano) are indicated throughout. Measure numbers 33, 39, and 44 are clearly marked at the beginning of their respective staves.

²⁾ Zu T. 36 in den Oboen (4. Viertel) vgl. Krit. Bericht.

Musical score for measures 44-49. The score is written for a grand piano with four staves: two for the right hand and two for the left hand. Measure 44 is marked with a treble clef and a 3/4 time signature. The right hand features a complex melodic line with triplets and slurs, while the left hand provides a steady accompaniment. Dynamic markings include *a2* and *p*. The system concludes with a double bar line.

Musical score for measures 50-54. The score continues with the same instrumentation. Measure 50 is marked with a treble clef and a 3/4 time signature. The right hand continues with intricate melodic patterns, including triplets and slurs. The left hand maintains a consistent accompaniment. Dynamic markings include *f*, *p*, and *p3*. The system concludes with a double bar line.

55

60

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

65

Woodwind section (Flute, Oboe, Clarinet, Bassoon) and String section (Violino I, Violino II, Viola, Violoncello e Basso) score for measures 65-70. The woodwinds play a melodic line with grace notes and slurs. The strings play a rhythmic accompaniment with triplets and dynamic markings.

Andante

Oboe I, II

Corno I, II in Do/C

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

Woodwind section (Oboe I, II, Corno I, II in Do/C) and String section (Violino I, Violino II, Viola, Violoncello e Basso) score for measures 71-76. The tempo is marked "Andante". The oboe plays a melodic line with dynamic markings. The horns play sustained notes. The strings play a rhythmic accompaniment with dynamic markings.

Musical score for measures 6-12. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, a grand staff (treble and bass clefs) in the middle, and a single bass clef staff at the bottom. Measure 6 is marked with a '6' and a 'p' dynamic. Measure 7 has an 'a2' marking above it and a 'p' dynamic. Measure 12 ends with a 'fp' dynamic. The music features various rhythmic patterns and dynamics such as *p*, *f*, and *fp*.

Musical score for measures 13-19. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, a grand staff (treble and bass clefs) in the middle, and a single bass clef staff at the bottom. Measure 13 is marked with a '13' and a 'fp' dynamic. Measure 14 has a 'p' dynamic. Measure 15 has a 'fp' dynamic. Measure 16 has a 'fp' dynamic. Measure 17 has a 'p' dynamic. Measure 18 has a 'fp' dynamic. Measure 19 ends with a 'fp' dynamic. The music features various rhythmic patterns and dynamics such as *p*, *f*, and *fp*.

Musical score for measures 20-26. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, a grand staff (treble and bass clefs) in the middle, and a single bass clef staff at the bottom. Measure 20 is marked with a '20' and a 'p' dynamic. Measure 21 has a 'p' dynamic. Measure 22 has a 'p' dynamic. Measure 23 has a 'p' dynamic. Measure 24 has a 'p' dynamic. Measure 25 has a 'p' dynamic. Measure 26 ends with a 'p' dynamic. The music features various rhythmic patterns and dynamics such as *p*, *f*, and *fp*.

18

fp p fp

a2

f p f p

f fp

f p f p f p

36

fp fp fp fp

fp fp fp fp

fp p fp fp

fp fp

MENUETTO

Oboe I, II

Corno I, II in Do / C

Clarino I, II in Do / C

Timpani in Do-Sol / C-G

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

f p f

f p

f p

f

f p f p

f fp

f fp

f fp

f fp

Musical score for measures 6-13. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a forte (*f*) dynamic and features a trill (*tr*) in measure 10. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *f*, *p*, and *f*. A repeat sign is present at the end of measure 13.

Musical score for measures 14-21. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line features a trill (*tr*) in measure 17. The piano accompaniment includes a piano introduction (*a2*) in measure 14. Dynamics include *f*, *p*, *f*, *fp*, and *p*. A repeat sign is present at the end of measure 21.

Musical score for measures 22-29. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line features a trill (*tr*) in measure 25. The piano accompaniment includes a piano introduction (*a2*) in measure 22. Dynamics include *p*, *cresc.*, *f*, *tr*, *p*, and *f*. A repeat sign is present at the end of measure 29.

Musical score for measures 30-37. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line features a trill (*tr*) in measure 33. The piano accompaniment includes a piano introduction (*a2*) in measure 30. Dynamics include *fp*, *p*, *cresc.*, *f*, *tr*, *p*, *f*, *tr*, *fp*, and *f*. A repeat sign is present at the end of measure 37.

Musical score for the first system, featuring piano and strings. The score is written in 3/4 time and includes dynamic markings such as *f* (forte) and *p* (piano). The piano part consists of two staves, and the string part consists of two staves. The piano part begins with a *p* marking, followed by *f* markings. The string part begins with *fp* (fortissimo piano) markings, followed by *p* and *f* markings.

Trio

Musical score for the Trio section, featuring woodwinds and strings. The score is written in 3/4 time and includes dynamic markings such as *f* (forte) and *p* (piano). The woodwind part consists of two staves for Oboe I, II and Corno I, II in Do/C. The string part consists of four staves for Violino I, Violino II, Viola, and Violoncello e Basso. The woodwind part begins with a *f* marking, followed by *f* markings. The string part begins with *p* markings, followed by *f* markings.

Musical score for the second system, featuring piano and strings. The score is written in 3/4 time and includes dynamic markings such as *p* (piano). The piano part consists of two staves, and the string part consists of two staves. The piano part begins with a *p* marking, followed by *p* markings. The string part begins with *p* markings, followed by *p* markings.

8

p f

f

f

p f p

18

cresc.

f

p

p cresc.

f

f

p

cresc.

f

p

25

Musical score for measures 25-34, first system. It consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The top staff has dynamics *f*, *p*, and *f*. The grand staff has dynamics *f*, *p*, and *f*. A *rit.* marking is present above the first staff. The music features a melodic line in the top staff and accompaniment in the grand staff.

Musical score for measures 25-34, second system. It consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The top staff has dynamics *f*, *p*, and *f*. The grand staff has dynamics *f*, *p*, and *f*. The music continues with melodic and accompaniment parts.

Musical score for measures 35-44, first system. It consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The top staff has dynamics *f*, *p*, and *f*. The grand staff has dynamics *f*, *p*, and *f*. The music continues with melodic and accompaniment parts.

Musical score for measures 35-44, second system. It consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The top staff has dynamics *f*, *p*, and *f*. The grand staff has dynamics *f*, *p*, and *f*. The music continues with melodic and accompaniment parts.

45.

55

66

Musical score for measures 66-75. The score is written for three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The music features a melodic line in the top staff and accompaniment in the grand staff. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte). A double bar line is present at the end of measure 75.

76

Musical score for measures 76-85. The score is written for three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The music continues from the previous system. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

103

Musical score for measures 103-111. The score is written for four staves: two vocal staves (Soprano and Alto) and two piano staves (Right and Left Hand). The music is in a common time signature. The vocal parts feature a melodic line with some grace notes and rests. The piano accompaniment consists of chords and rhythmic patterns. A fermata is placed over the final measure of this system.

Piano accompaniment for measures 103-111. The right hand plays a series of chords and eighth-note patterns, while the left hand provides a steady bass line with some chordal support. The music concludes with a fermata.

112

Musical score for measures 112-120. The score is written for four staves: two vocal staves (Soprano and Alto) and two piano staves (Right and Left Hand). The music is in a common time signature. The vocal parts continue with a melodic line. The piano accompaniment features a more active right hand with eighth-note patterns. A fermata is placed over the final measure of this system.

Piano accompaniment for measures 112-120. The right hand plays a more complex rhythmic pattern with eighth notes and chords. The left hand continues with a steady bass line. The music concludes with a fermata.

Sinfonie in F

KV 112

Datiert: Mailand, 2. November 1771

Allegro

Oboe I, II a_2 f

Corno I, II in Fa/F a_2 f

Violino I f p f

Violino II f p f

Viola I, II f p f

Violoncello e Basso f

6

‡) Fagott ad libitum, vgl. Vorwort.

‡‡) T. 9. Violine II: Die beiden letzten Achtelnoten im Autograph irrtümlich eine Terz höher notiert.

13

tr a 2 tr

18

tr tr

24

p p p

53 *a 2*

61

Corno I

Corno II

68

75

Corno I, II

82

88

94

p

101

f

110

p

³²⁾ T. 108 und 112, Violinen: In Analogie zu T. 38 und 42 sind Sechzehntel-Vorschläge zu spielen.

117

Andante

Violino I *p*

Violino II *p* *simile*

Viola *p* *simile*

Violoncello e Basso *p*

6

13

Musical score for measures 13-19. The score is in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It features a complex texture with multiple voices in the upper right and lower right staves, and a more rhythmic accompaniment in the upper left and lower left staves. Measure 13 is marked with a '13' and a fermata over the first measure.

20

Musical score for measures 20-27. The score continues with similar textures. Measures 20, 21, 23, and 24 contain trills, indicated by 'tr' above the notes. A repeat sign is present at the end of measure 27.

28

Musical score for measures 28-34. The score continues with similar textures. Measure 28 is marked with a '28' and a fermata over the first measure.

35

Musical score for measures 35-41. The score continues with similar textures. Measure 35 is marked with a '35' and a fermata over the first measure.

42

49

56

MENUETTO ^{*)}

Oboe I, II

Corno I, II in Fa/F

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

*) Das Menuett ist von Leopold Mozart notiert; vgl. Vorwort.

6

1. 2.

11

1. 2.

Trio

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

p

8

Menuetto da capo

This block contains the piano score for measures 8 through 15 of the 'Menuetto da capo'. It features four staves: right hand (treble clef), left hand (treble clef), right hand (bass clef), and left hand (bass clef). The music is in 3/8 time and begins with a repeat sign at measure 8. The piece concludes with a double bar line and repeat dots at measure 15.

Molto allegro

Oboe I, II

Corno I, II in Fa/F

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

f

a 2

f

This block shows the orchestral score for measures 8 through 15, starting with the tempo marking 'Molto allegro'. It includes staves for Oboe I, II; Horn I, II in F; Violin I and II; Viola; and Cello/Double Bass. The woodwinds and strings are marked with a forte (*f*) dynamic. The woodwinds also have a second ending marking (*a 2*) at measure 10. The score ends with a double bar line and repeat dots at measure 15.

8

a 2

a 2

p

p

p

p

This block continues the piano and woodwind parts for measures 8 through 15. It features staves for the right hand (treble clef), left hand (treble clef), Oboe I, II; Horn I, II in F; Violin I and II; Viola; and Cello/Double Bass. The piano part is marked with a piano (*p*) dynamic starting at measure 14. The woodwinds have a second ending marking (*a 2*) at measure 10. The score concludes with a double bar line and repeat dots at measure 15.

19

a2 [*u* *y* *y*]

f

31

f

43

a2

54

Measures 54-64 of a musical score. The score is in 3/4 time and features a treble and bass clef system. The treble clef part has a melodic line with slurs and accents. The bass clef part has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *p* (piano) and *[f]* (forte). A repeat sign is present at the end of measure 64.

65

Measures 65-77 of a musical score. The score is in 3/4 time and features a treble and bass clef system. The treble clef part has a melodic line with slurs and accents. The bass clef part has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *p* (piano), *a 2* (accia 2), *f* (forte), and *p* (piano). A repeat sign is present at the end of measure 77.

78

Measures 78-88 of a musical score. The score is in 3/4 time and features a treble and bass clef system. The treble clef part has a melodic line with slurs and accents. The bass clef part has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *p* (piano) and *a 2* (accia 2). A repeat sign is present at the end of measure 88.

91

91

a 2

f

[*h 7*]

f

This system contains measures 91 through 102. It features a piano accompaniment with a steady eighth-note bass line and a treble part with chords and melodic lines. The first system (measures 91-92) includes a fermata over the first measure. The second system (measures 93-102) includes a fermata over the final measure. Dynamics include *f* and *a 2*. A performance instruction [*h 7*] is present in measure 98.

103

103

a 2

a 2

This system contains measures 103 through 112. It continues the piano accompaniment with similar rhythmic patterns. Dynamics include *a 2*. The system concludes with a double bar line and repeat dots.

CODA

113

CODA

113

a 2

a 3

This system contains the CODA section, measures 113 through 122. It features a piano accompaniment with a steady eighth-note bass line and a treble part with chords and melodic lines. Dynamics include *a 2* and *a 3*. The section concludes with a double bar line and repeat dots.

Sinfonie in A

KV 114

165

Allegro moderato

Datiert: Salzburg, 30. Dezember 1771

Flauto I, II

Corno I, II in La/A

Violino I

Violino II

Viola I, II

Violoncello e Basso ²⁾

6

a 2

f

f

f

12

²⁾Fagott ad libitum; vgl. Vorwort.

Musical score for measures 18-23. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand. The vocal line has a melodic line with a 'p' dynamic marking and a '2' indicating a second ending. The piano part has a 'p' dynamic marking.

Musical score for measures 24-30. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand. The vocal line has a melodic line with a 'p' dynamic marking and a '2' indicating a second ending. The piano part has a 'p' dynamic marking.

Musical score for measures 31-36. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand. The vocal line has a melodic line with a 'p' dynamic marking and a '2' indicating a second ending. The piano part has a 'p' dynamic marking.

38

Musical score for measures 38-44. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *p* (piano) at the beginning of measure 38. The vocal line has a trill-like ornament in measure 40. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

45

Musical score for measures 45-50. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *f* (forte) at the beginning of measure 45. The vocal line has a long, sustained note in measure 45. The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

51

Musical score for measures 51-56. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *f* (forte) at the beginning of measure 51. The vocal line has a trill-like ornament in measure 55. The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

Musical score for measures 57-63. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. Measure 57 is marked with a piano (*p*) dynamic. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand. The vocal line has a melodic line with some rests.

Musical score for measures 64-70. The score continues in G major and 3/4 time. Measure 64 is marked with a piano (*p*) dynamic. The piano accompaniment features a more active right hand with sixteenth-note patterns and a bass line with some rests. The vocal line has a melodic line with some rests.

Musical score for measures 71-76. The score continues in G major and 3/4 time. Measure 71 is marked with a piano (*p*) dynamic. The piano accompaniment features a more active right hand with sixteenth-note patterns and a bass line with some rests. The vocal line has a melodic line with some rests.

Musical score for measures 77-82. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. Measure 77 is marked with a fermata. Measure 82 is marked with a piano (*p*) dynamic. The piano part includes a prominent eighth-note accompaniment in the bass line.

Musical score for measures 83-89. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. Measure 83 is marked with a fermata. Measure 89 is marked with a forte (*f*) dynamic. The piano part includes a prominent eighth-note accompaniment in the bass line.

Musical score for measures 90-95. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. Measure 90 is marked with a fermata. The piano part includes a prominent eighth-note accompaniment in the bass line.

96

96

a2

a2

102

102

108

108

115

Musical score for measures 115-120. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings 'p' (piano) in measures 116, 117, and 119. The vocal line has rests in measures 115-117 and 119-120.

121

Musical score for measures 121-127. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings 'f' (forte) in measures 125 and 126. The vocal line has rests in measures 121-124 and 127.

128

Musical score for measures 128-133. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings 'f' (forte) in measures 128, 129, and 130. The vocal line has rests in measures 128-130 and 133.

134

Andante

Oboe I, II

Violino I

Violino II

Viola I, II

Violoncello e Basso

6

⁶⁾ T. 1, Viola I, II: Kleinstich = Anschluß für die Wiederholung des ersten Teils (vgl. T. 28³⁾).

35

p

42

49

tr

p

f

p

56

1. 2.

MENUETTO ^{*)}

Flauto I, II

Corno I, II in La/A

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

tr

8

tr

*) Ein im Autograph gestrichenes anderes Menuett ist im Anhang, S. 199, wiedergegeben.

***) Menuetto, T. 3, Viola: Im Autograph ist das 3. Viertel irrtümlich als cis" notiert; vgl. T. 19.

Musical score for measures 17-24. The score is in 3/4 time and A major. It features a piano part with a right-hand melody and a left-hand accompaniment, and a violin part. The piano part begins with a forte (*f*) dynamic. The violin part has a melodic line with some triplets. The piano part includes a triplet in the right hand at measure 20.

Trio

Musical score for the Trio section, measures 25-30. The score is in 3/4 time and A major. It features four staves: Violino I, Violino II, Viola, and Violoncello e Basso. The Violino I part has a melodic line with some triplets. The Violino II part has a rhythmic accompaniment. The Viola part has a melodic line. The Violoncello e Basso part has a rhythmic accompaniment. The section begins with a forte (*f*) dynamic.

Musical score for measures 31-36. The score is in 3/4 time and A major. It features a piano part with a right-hand melody and a left-hand accompaniment, and a violin part. The piano part begins with a forte (*f*) dynamic. The violin part has a melodic line with some triplets. The piano part includes a triplet in the right hand at measure 33.

12

19

Menuetto da capo

Molto allegro

Flauto I, II

Corno I, II in La/A

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

9

19 *Flauto I*
Flauto II

31 *Flauto I, II*

42

53

64

74

p

85

a2

96

f

p

tr

f

f

f

108

Musical score for measures 108-118. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It features a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line in the left hand. The piano part includes dynamic markings such as *f* and *p*, and trills. The upper staves show woodwind and brass parts with various notes and rests.

119

Flauto I
Flauto II
Corno I
Corno II

Musical score for measures 119-130. This section features woodwind and brass parts. The Flute I and II parts have melodic lines with some trills. The Horn I and II parts play sustained notes. The piano accompaniment continues with its rhythmic pattern, including dynamic markings like *p*.

131

Flauto I, II
Corno I, II

Musical score for measures 131-140. The Flute I and II parts play sustained notes with dynamic marking *p*. The Horn I and II parts also play sustained notes. The piano accompaniment continues with its rhythmic pattern, including dynamic markings like *p*.

142

f *a2*

153

f

164

p *f*

Sinfonie in G

183

KV 124

Allegro

Datiert: Salzburg, 21. Februar 1772

Oboe I, II *a²*
Corno I, II in Sol/G *a²*
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Basso²⁾

²⁾Fagott ad libitum; vgl. Vorwort.

© 1985 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

21

Dynamic markings: *f*, *p*, *tr*

28

Dynamic markings: *f*, *fp*, *p*

34

Dynamic markings: *fp*, *p*

Musical score for measures 41-48. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line with trills (tr) and a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The piano part includes trills in the right hand and a steady bass line in the left hand.

Musical score for measures 49-57. Measure 49 is marked with a forte (*f*) dynamic. The score includes a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The piano part includes trills in the right hand and a steady bass line in the left hand.

Musical score for measures 58-65. Measure 58 is marked with a forte (*f*) dynamic. The score includes a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The piano part includes trills in the right hand and a steady bass line in the left hand. Measures 64 and 65 are marked with a piano (*p*) dynamic.

66

a2
f

a2
f

f

f

74

p

82

p

p

p

p

Andante

The musical score is written for piano and voice. It begins with a tempo marking of "Andante". The piano part is in 3/4 time and starts with a piano (*p*) dynamic. The voice part is in 3/4 time and starts with a vocal rest. The score is divided into three systems. The first system (measures 1-5) shows the piano accompaniment and the voice part. The second system (measures 6-12) shows the piano accompaniment and the voice part. The third system (measures 13-18) shows the piano accompaniment and the voice part. The piano part features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes. The voice part features a melodic line with many eighth and sixteenth notes. The score is written in a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/4.

21 22 23 24 25 26 27

28 29 30 31 32 33 34

35 36 37 38 39 40 41

²⁾ Zu T. 22 in den Hörnern vgl. Krit. Bericht.

Musical score for measures 42-49. The score is written for a grand piano and includes two treble clefs and two bass clefs. The music features a complex texture with sixteenth-note patterns in the right hand and eighth-note patterns in the left hand. Measure 42 is marked with a '42' above the first staff.

Musical score for measures 50-57. The score continues from the previous system. It features a similar texture with sixteenth-note patterns in the right hand and eighth-note patterns in the left hand. Measure 50 is marked with a '50' above the first staff.

MENUETTO

Musical score for the Minuet. The score is written for a grand piano and includes two treble clefs and two bass clefs. The music is in 3/4 time and features a simple, elegant melody in the right hand and a steady accompaniment in the left hand. Dynamics markings such as 'p' (piano) and 'f' (forte) are present throughout the piece.

Musical score for measures 17 and 18. The score is in 2/4 time and G major. It features two vocal staves and a piano accompaniment. The piano part includes a double bass line. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano). Measure 17 begins with a double bar line and a repeat sign. Measure 18 ends with a repeat sign.

Musical score for measures 19 and 20. The score is in 2/4 time and G major. It features two vocal staves and a piano accompaniment. The piano part includes a double bass line. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano). Measure 19 begins with a double bar line and a repeat sign. Measure 20 ends with a repeat sign.

Trio

Musical score for the Trio section. The score is in 3/4 time and G major. It features two vocal staves and a piano accompaniment. The piano part includes a double bass line. Dynamics include *p* (piano). The section begins with a double bar line and a repeat sign.

9

simile

17

Menuetto da capo

Presto

f *p* *f* *f* *f*

Measures 11-22. Dynamics: *p*, *f*, *fp*.

Measures 23-33. Dynamics: *p*, *f*, *fp*.

Measures 34-44. Dynamics: *p*. ³⁴⁾

³⁴⁾ Zu einem im Autograph nach T. 34 gestrichenen Takt vgl. Krit. Bericht.

45

Measures 45-53 of a musical score. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a prominent bass line with eighth-note patterns. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

54

Measures 54-62 of a musical score. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a prominent bass line with eighth-note patterns. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

63

Measures 63-71 of a musical score. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a prominent bass line with eighth-note patterns and trills. Dynamics include *p* (piano) and *tr* (trill).

Musical score system 1, measures 78-81. The system includes vocal staves and piano accompaniment. The vocal line features a melodic line with a fermata at the end of measure 81. The piano accompaniment includes trills (tr) and dynamic markings such as *p* and *f*. A second ending bracket labeled *a2* is present in the vocal line.

Musical score system 2, measures 82-85. The system includes vocal staves and piano accompaniment. The vocal line features a melodic line with a fermata at the end of measure 85. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *p* and *f*.

Musical score system 3, measures 86-89. The system includes vocal staves and piano accompaniment. The vocal line features a melodic line with a fermata at the end of measure 89. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *p* and *f*.

102

Musical score for measures 102-111. The score is in G major and 2/4 time. It features a piano accompaniment and a vocal line. The piano part consists of a steady eighth-note bass line and a treble part with chords and moving lines. The vocal line has a melodic line with some rests. Dynamics include piano (p) and forte (f). A double bar line is present at the end of measure 111.

112

Musical score for measures 112-121. The score continues from the previous system. The piano part maintains its rhythmic pattern. The vocal line has a melodic line with some rests. Dynamics include piano (p) and forte (f). A double bar line is present at the end of measure 121.

122

Musical score for measures 122-131. The score continues from the previous system. The piano part maintains its rhythmic pattern. The vocal line has a melodic line with some rests. Dynamics include piano (p) and forte (f). A double bar line is present at the end of measure 131.

ANHANG

Anderes, im Autograph gestrichenes Menuett zur Sinfonie in A KV 114

MENUETTO

Oboe I, II

Corno I, II in La/A

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

8

15

The musical score is for a Minuet in A major, KV 114, by Wolfgang Amadeus Mozart. It is a three-system score for a full orchestra and piano. The key signature is A major (two sharps) and the time signature is 3/4. The score begins with a forte (f) dynamic. The first system includes parts for Oboe I, II; Horns I, II in La/A; Violin I and II; Viola; and Cello/Double Bass. The second system starts at measure 8 and features a repeat sign. The third system starts at measure 15 and concludes with a fermata. The piano part is characterized by a rhythmic triplet in the right hand and a steady bass line in the left hand.